Installations-und Benutzerhandbuch

Art. 6931

Türsprechstelle “Due Fili Elvox”

DUEFILIELVOX

ELVOX

VIMAR group

ALLGEMEINES

Der Artikel 6931 ist eine Türsprechstelle für ELVOX Due Fili Türsprechanlagen. Der Artikel 6931 kann bis zu 200 Rufe verwalten und kann als Hauptsprechstelle bei der Installation von Türsprechanlagen eingesetzt werden. Er kann zudem unter Verwendung von Konzentratoren (Art. 692C) mit Video-Türsprechstellen in einer gemischten ELVOX Due Fili Anlage (Torsprech-/Videotorsprechanlage) kombiniert werden.

Er kann in Klingeltableaus der nachstehenden Baureihen eingebaut werden:

- 8000
- 8100
- Patavium
- 3300
- Briefkasten (2550/301 und 2550/302)
- 1200 (für mehr als 2 Tasten ist es notwendig, ein oder mehrere Zusatztableaus nur mit Tasten Art. 125x zu verwenden).

Die Außensprechstelle Art. 6931 ist absolut gleichwertig mit Art. 6930, mit dem einzigen Unterschied, dass sie bei Anschluss einer Videokamera Art. 6570, 657C oder einer Schnittstelle für Videoüberwachungskamera Art. 693T einen größeren Abstand zwischen Außensprechstelle und Videokamera gestattet (siehe Anschlusspläne Nr. SI559, SI560 für die max. Anschlusslängen).

Kombination des Art. 6931 mit S/W oder Farbkameras, oder mit Konvertermodul für externe Videokamera .

6570 S/W Kamera ohne Sprechstelle
657C Farbkamera ohne Sprechstelle
693T Konvertermodul für externe S/W oder Farbkamera im 4 DIN Modul-Gehäuse.

Klingeltableau	Mit interner Kamera Art. 6931 + Art. 6570 Art. 6931 + Art. 657C	Mit externer Kamera Art. 6931 + Art. 693T
8000	JA Durch Verwendung des Art. 8010 + 8020 (für 6570) Art. 8010 + 8T20 (für 657C)	JA
8100	NEIN	JA
PATAVIUM	NEIN	JA
3300	NEIN	JA
2550/301-302	JA	JA
1200	NEIN	JA

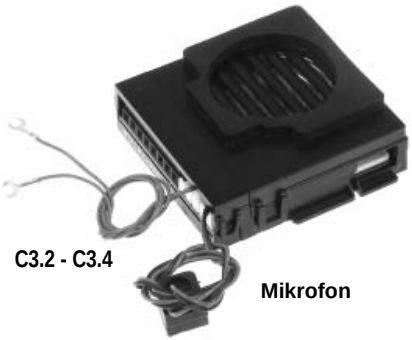
An der Sprechstelle Art. 6931 können die Erweiterungsmodule (Art. 12TS, 12TS/0, 693P, 8051, 8052, 8053, 8054) angeschlossen werden um die Ruftastenanzahl in Bezug auf die Klingeltableauart zu erhöhen.

12TS Zusatzmodul mit 4 Ruftasten für Klingeltableaus der Baureihe 1200.

12TS/0 Zusatzmodul zum Anschluss von 8 Tasten, auch für nicht Elvox Klingeltableaus.

693P Zusatzmodul zum Anschluss von 8 Tasten mit reduzierten Abmessungen: 48x70x19 mm (BxHxT), auch für nicht Elvox Klingeltableaus.

8054 (8051, 8052, 8053) Zusatzmodule mit 4, 1, 2, 3 Ruftasten mit Frontblende, für Klingeltableaus der Baureihe 8000.



C3.2 - C3.4

Mikrofon

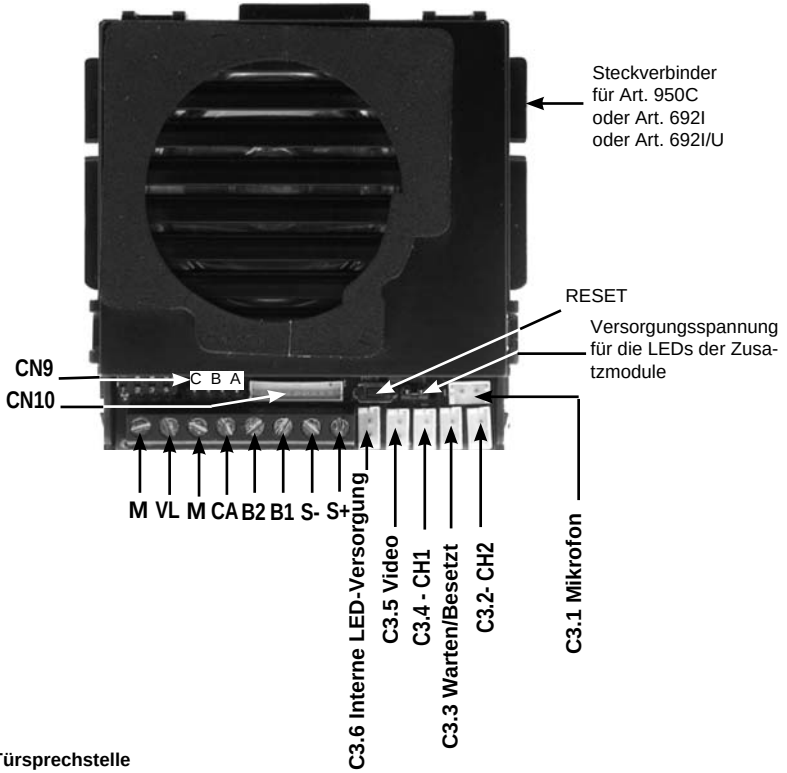
Halterung mit Befestigungsschrauben für Türsprechstelle.

Kabel für Tastenmodul an CN10

Kabel für „Besetzt – Bitte Warten“ an C3.3 (Zwei farbige Drähte: ein roter und ein schwarzer)

Kabel für Namensschildbeleuchtung an C3.6 – LED für Namensschild (Zwei farbige Drähte: ein grüner und ein schwarzer)

Kabel für 2 Klingeltasten an C 3.4 - CH1 an C 3.2 - CH2 (Zwei farbige grüner Drähte)



Klemmen der Türsprechstelle

M VL MINUS
VL LED-Versorgung für Zusatzmodule
M MINUS
CA TÜRÖFFNERSTEUERUNG (AN “M” ANSCHLIESSEN)
B2 2-DRAHTBUS
B1 2-DRAHTBUS
S- AUSGANG TÜRÖFFNER
S+ AUSGANG TÜRÖFFNER

Die Sprechstelle liefert eine Stromspitze > 1A für 10 mS, auf die ein Haltestrom von 200 mA für die gesamte Dauer der Betätigung des Türöffners folgt (siehe Aktivierungszeit Türöffner).

Abb. 1

Einstellungen an der Türsprechstelle

Lautstärke Außen
Aktivierungszeit der Türsprechstelle
Lautstärke Innen
Auf der Rückseite sind die Einstellungen aufgedruckt (siehe Abb. 1)

Klingeltableau Baureihe	Anzahl Klingeltasten	Artikel Klingeltableau	Kabel	Ersatz-Tableaubeleuchtung Art.	Abbildung
8000	1	88T1	C3.4, C3.6		Abb. 5, Seite 10
	1	8911	C3.4, C3.6	R263	Abb. 6, Seite 10
	2	88T2	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 5, Seite 10
	2	891D	C3.2, C3.4, C3.6	R263	Abb. 6, Seite 10
	Mehr als 2 Klingeltasten	80PA + 8054 (oder 8051, 8052, 8053) + Montage-rahmen und Gehäuse der Serie 8000	CN10, C3.3		Abb. 4B, Seite 9
	Mehr als 2 Klingeltasten	RPF3 + 8054 (oder 8051, 8052, 8053) + Montage-rahmen und Gehäuse der Serie 8000	CN10		Abb. 4A, Seite 9
8100	1	8101	C3.4, C3.6		Abb. 8, Seite 12
	2	8102	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 8, Seite 12
PATAVIUM	1	2101	C3.4, C3.6		Abb. 9, Seite 12
	2	2102	C3.2, C3.4, C3.6		Abb. 9, Seite 12
	Mehr als 2 Klingeltasten	21xx + 693P	C3.6, CN10		
3300	1	3301 + Unterputzkasten Serie 3300	C3.4, C3.6	R261	Abb. 11, Seite 13
	2	3302 + Unterputzkasten Serie 3300	C3.2, C3.4, C3.6	R261	Abb. 11, Seite 13
	Mehr als 2 Klingeltasten	3300 + 3958 + Unter-putz-kasten Serie 3300	CN10		
		3300 + 39xx + Unterputzka-sten Serie 3300	C3.6, CN10		
2550/301-302	1	2550/301	C3.4, C3.6	R261	Abb. 10, Seite 13
	2	2550/302	C3.2, C3.4, C3.6	R261	Abb. 10, Seite 13
1200	1	1221	C3.4, C3.6	R264	Abb. 7, Seite 11
	2	1222	C3.2, C3.6, C3.4	R264	Abb. 7, Seite 11
	1200 mit mehr als 2 Ruftasten	1220 mit Außenstelle 6931+ 125x mit 12TS	CN10, C3.6	R264	Abb. 7, Seite 11
Briefkästen	1	25V2*	C3.4, C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	2	25V2	C3.2, C3.4, C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 8 Tasten	25V4 oder 25V6 oder 25V8, 693P	C3.6	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 12 Tasten	25V8, 2508, 2x693P	C3.6, C3.10	R264	Abb. 13, Seite 14
	Bis 24 Ta-sten	25V8, 2526, 693P, 2x693P	CN10 und Kabel für Art. 693P und Art. 693P/M	R264	Abb. 13, Seite 14

INSTALLATION

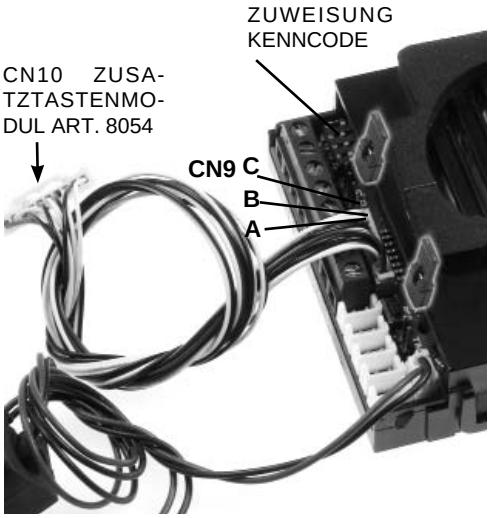
Der Zusammen- und Einbau der Türsprechstelle Art. 6931 läuft in folgenden Phasen ab:

- Installation der Türsprechstelle
- Verkabelung
- Einbau und Verkabelung der Zusatzmodule
- Anschluss der Türsprechstelle an die Türsprechanlage
- Zuweisung des Kenncodes
- Programmierung der Türsprechstelle

Wichtiger Hinweis: Den Bus der Sprechstelle erst an der Anlage anschließen, nachdem die Verdrahtungen am Klingeltableau durchgeführt wurden.

BUSABSCHLUSS

Auf der Klemmenleiste ist unten links ein Steckverbinder CN9 mit 3 Positionen (Abb. 2) angeordnet. Eine Brücke in einer der drei möglichen Stellungen (A, B, C) erlaubt, den korrekten Busabschluss für das Video-Signal in gemischten Anlagen (Türsprech-/Videotürsprechanlagen) herzustellen. Durch Versuche das beste Videobild ermitteln. Bei reinen Türsprechanlagen den Stecker in Position A einfügen.



DIP SWITCH					Klingeltableau
	1	2	3	4	
					Nicht zugewiesen
	ON				1 (MASTER)
		ON			2
	ON	ON			3
			ON		4
	ON		ON		5
		ON	ON		6
	ON	ON	ON		7
				ON	8
	ON			ON	9
		ON		ON	10
	ON	ON		ON	11
			ON	ON	12
	ON		ON	ON	13
		ON	ON	ON	14
	ON	ON	ON	ON	15

KONFIGURATION DER GRUNDSOFTWARE

KLINGELTASTEN RESET

Für die Türsprechstelle ist es möglich, einen Reset für die zwei Tasten CH1 und CH2 ohne Hilfsmittel durchzuführen. Das kann mit der folgenden Prozedur ausgeführt werden. Diese wird sowohl für die Taste CH1 als auch für Taste CH2 verwendet.

- Die Schutzabdeckung der Klemmleiste durch Anheben der Verschlusshaken entfernen (Siehe Abb. 3A, Pfeil 1)
- Die Reset-Taste drücken und gedrückt halten. Im Bedarfsfall einen Plastikschraubenzieher verwenden.
  KEINE METALLWERKZEUGE VERWENDEN, DA DIESE DEN ELEKTRONISCHEN SCHALTKREIS BESCHÄDIGEN ODER KURZSCHLÜSSE VERURSACHEN KÖNNEN.
- Die Reset-Taste und auch die zu programmierende Ruftaste gedrückt halten.
- Die Ruftaste gedrückt halten und die Reset-Taste loslassen.
- Nach zwei Sekunden gibt der Lautsprecher einen Ton ab. Gleichzeitig geben alle Innensprechstellen mit abgehobenem Handset einen 3-Klangton ab.
- Die Ruftaste loslassen.
- An der mit dem Klingeltaster zu rufenden Innensprechstelle eine der folgenden Tasten drücken: Türoffner, Zusatzfunktion, Treppenhauslicht, F1 oder F2. Beachten Sie, dass wenn eine Gruppe angerufen werden soll, dieser Vorgang vom Hauptapparat vorgenommen wird. Man hat 25 Sekunden Zeit um diesen Vorgang durchzuführen, dann geht die Türsprechstelle in den Ruhezustand zurück und gibt einen Einzelton ab.
- Die Türsprechstelle bestätigt die Programmierung mit einem Ton.
- Um die Programmierung auf den Default-Wert zurückzusetzen, dieselbe zu programmierende Klingeltaste wieder drücken.
- Optional überprüfen Sie durch Drücken der soeben programmierten Taste, ob die Zuweisung korrekt ist, und kontrollieren Sie ob die gewünschte Innensprechstelle angerufen wird.
- Zum Schluss die Schutzabdeckung wieder aufsetzen.

WIEDERHERSTELLUNG DER WERKSEITIGEN STANDARDKONFIGURATION

Die werkseitige Standardprogrammierung kann auf einfache Weise wieder hergestellt werden.

- Die Türsprechstelle öffnen; dazu die Verschlusshaken entriegeln (siehe Abb. 4A).
- Den mit 1 gekennzeichneten Verschluss anheben (Nach-Oben-Pfeil).
- Den mit 2 gekennzeichneten Verschluss anheben (Nach-Oben-Pfeil).
- Die Brücke des Busabschluss vorübergehend von CN9 auf die Pins 2 und 3 des Programmiersteckers stecken (siehe Abb. 4B).
- Die Reset-Taste RST drücken; ggf. dazu einen Kunststoffschraubenzieher verwenden.
  KEINE METALLWERKZEUGE BENUTZEN, DA DIESE DEN ELEKTRONISCHEN SCHALTKREIS BESCHÄDIGEN ODER KURZSCHLÜSSE AUSLÖSEN KÖNNEN.
- Die Türsprechstelle erzeugt einen zwei Sekunden langen Signalton.
- Während der Dauer des Signaltons eine beliebige Ruftaste drücken. Alle Programmierungen sind jetzt gelöscht. Die Türsprechstelle schaltet sich selbstständig wieder ein.

Zum Abschluss die Brücke wieder in die Ausgangsstellung auf CN9 bringen.

Abb. 3A

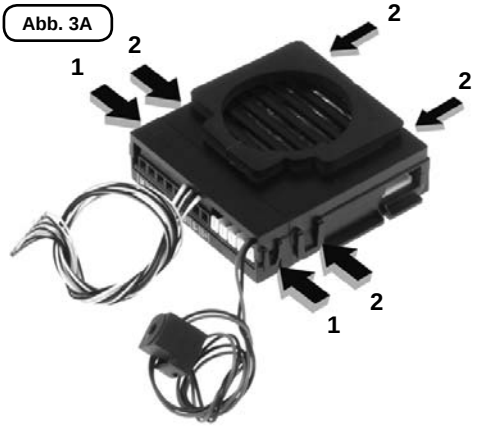


Abb. 3B

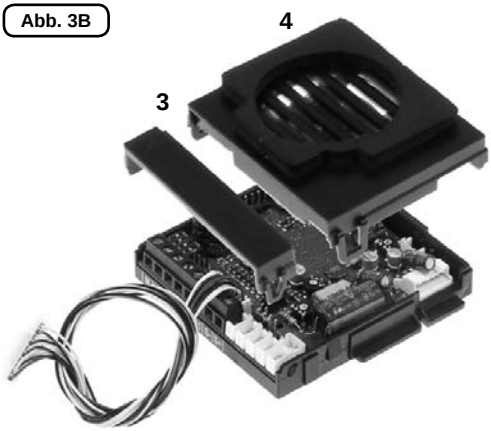
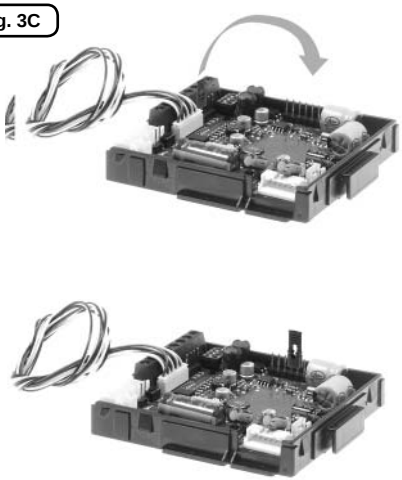


Fig. 3C



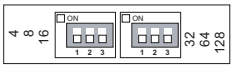
HARDWARE-PROGRAMMIERUNG DER TASTEN DER ZUSATZMODULE (ART. 8051, 8052, 8053, 8054)

Die DIP-Schalter ändern den physischen Code der ersten oben rechts angeordneten Taste des Moduls, während die anderen Tasten nacheinander von oben nach unten, von rechts nach links zugewiesen werden (siehe Tab. 1 und Tab. 2). Die Codes der Tasten desselben Klingeltableaus dürfen sich nicht überschneiden. Bei Verwendung der Module mit ein- oder zweireihig angeordneten Tasten muss der Parameter “Ein-/Zweireihige Tasten” je nach Art der Module entsprechend programmiert werden (siehe Programmierung).

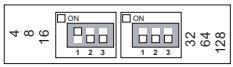
Die Konfiguration des Parameters « Einzeltasten » bestimmt die Nummerierung der Klingeltasten. Wird der Parameter auf 2 oder 3 gesetzt, beachten Sie die Werte in den viereckigen Klammern [ ], wird der Wert auf 0 oder 1 gesetzt, beachten Sie die Werte in den geschwungenen Klammern { }.

TAB. 1 - EINREIHIG ANGEORDNETE TASTEN

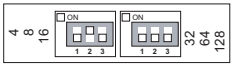
Nicht verwendet



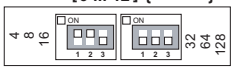
[1 ... 4] { 3 ... 6 }



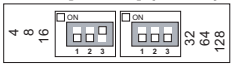
[5 ... 8] {7 ... 10}



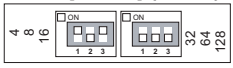
[9 ... 12] {11 ... 14}



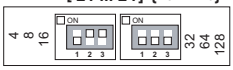
[13 ... 16] {15 ... 18}



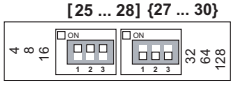
[17 ... 20] {19 ... 22}



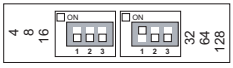
[21 ... 24] {23 ... 26}



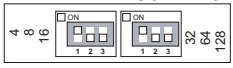
[25 ... 28] {27 ... 30}



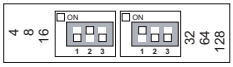
[29 ... 32] {31 ... 34}



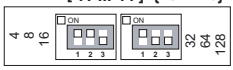
[33 ... 36] {35 ... 38}



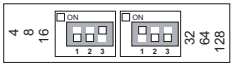
[37 ... 40] {39 ... 42}



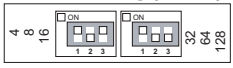
[41 ... 44] {43 ... 46}



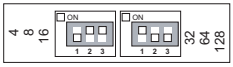
[45 ... 48] {47 ... 50}



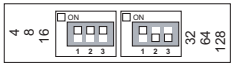
[49 ... 52] {51 ... 54}



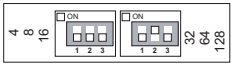
[53 ... 56] {55 ... 57}



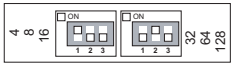
[57 ... 60] {59 ... 62}



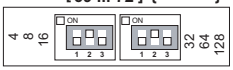
[61 ... 64] {63 ... 66}



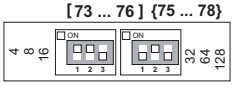
[65 ... 68] {67 ... 70}



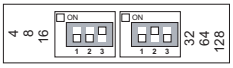
[69 ... 72] {71 ... 74}



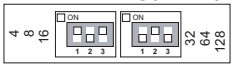
[73 ... 76] {75 ... 78}



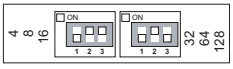
[77 ... 80] {79 ... 82}



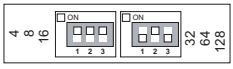
[81 ... 84] {83 ... 86}



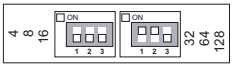
[85 ... 88] {87 ... 90}



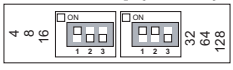
[89 ... 92] {91 ... 94}



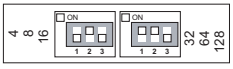
[93 ... 96] {95 ... 98}



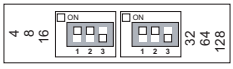
[97 ... 100] {99 ... 102}



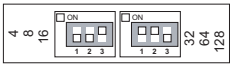
[101 ... 104] {103 ... 106}



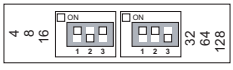
[105 ... 108] {107... 110}



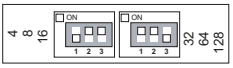
[109 ... 112] {111 ... 114}



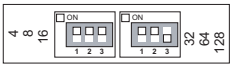
[113 ... 116] {115 ... 118}



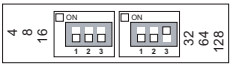
[117 ... 120] {119 ... 122}



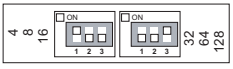
[121 ... 124] {123 ... 126}



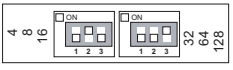
[125 ... 128] {127 ... 130}



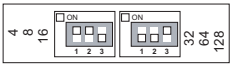
[129 ... 132] {131 ... 134}



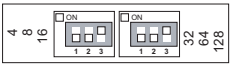
[133 ... 136] {135 ... 138}



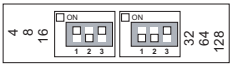
[137 ... 140] {139 ... 142}



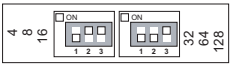
[141 ... 144] {143 ... 146}



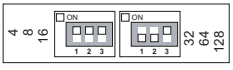
[145 ... 148] {147 ... 150}



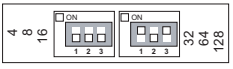
[149 ... 152] {151 ... 154}



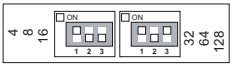
[153 ... 156] {155 ... 157}



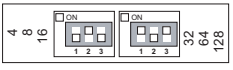
[157 ... 160] {159 ... 162}



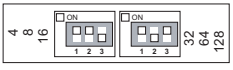
[161 ... 164] {163 ... 166}



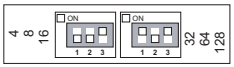
[165 ... 168] {167 ... 170}



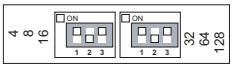
[169 ... 172] {171 ... 174}



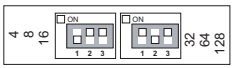
[173 ... 176] {175 ... 178}



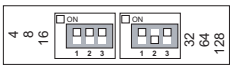
[177 ... 180] {179 ... 182}



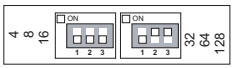
[181 ... 184] {183 ... 186}



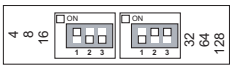
[185 ... 188] {187 ... 190}



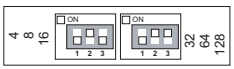
[189 ... 192] {191 ... 194}



[193 ... 196] {195 ... 198}

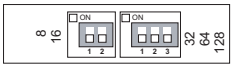


[197 ... 200] {199 ... 200}

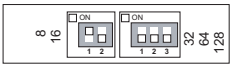


TAB. 2 - ZWEIREIHIG ANGEORDNETE TASTEN ODER VERWENDUNG DER ZUSATZMODULE 12TS/0 UND 693P

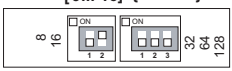
Nicht verwendet



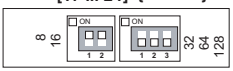
[1 ... 8] {3 ... 10}



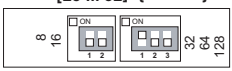
[9... 16] {11 ... 18}



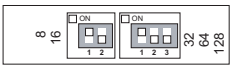
[17 ... 24] {19 ... 26}



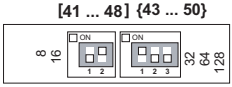
[25 ... 32] {27 ... 34}



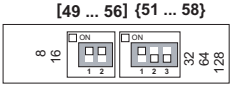
[33 ... 40] {35 ... 42}



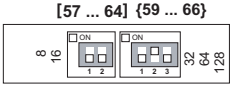
[41 ... 48] {43 ... 50}



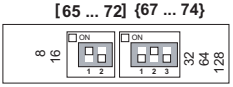
[49 ... 56] {51 ... 58}



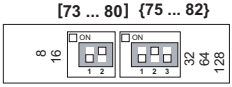
[57 ... 64] {59 ... 66}



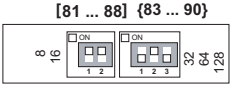
[65 ... 72] {67 ... 74}



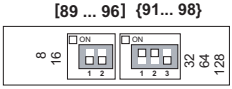
[73 ... 80] {75 ... 82}



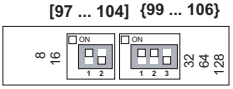
[81 ... 88] {83 ... 90}



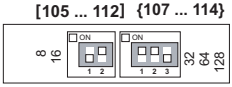
[89 ... 96] {91... 98}



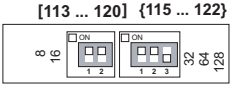
[97 ... 104] {99 ... 106}



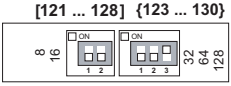
[105 ... 112] {107 ... 114}



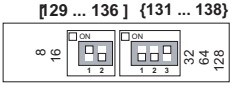
[113 ... 120] {115 ... 122}



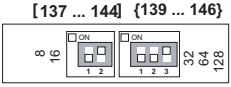
[121 ... 128] {123 ... 130}



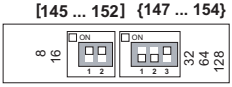
[129 ... 136] {131 ... 138}



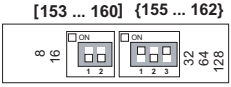
[137 ... 144] {139 ... 146}



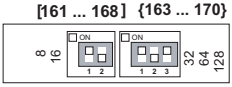
[145 ... 152] {147 ... 154}



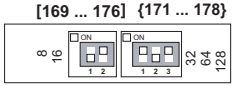
[153 ... 160] {155 ... 162}



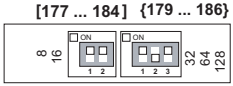
[161 ... 168] {163 ... 170}



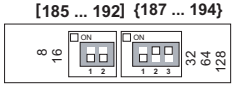
[169 ... 176] {171 ... 178}



[177 ... 184] {179 ... 186}



[185 ... 192] {187 ... 194}



[193 ... 200] {195 ... 200}

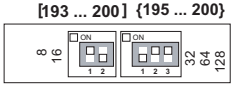
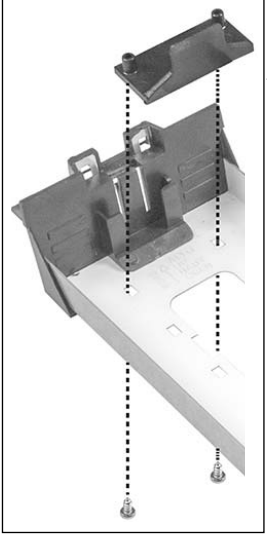


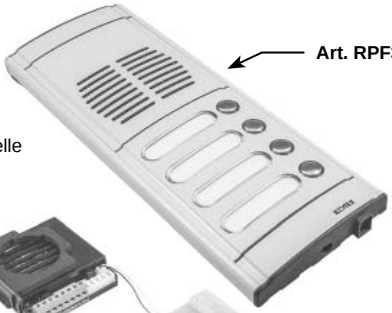
Abb. 4A

Halterung mit Befestigungsschrauben für Türsprechstelle.



Art 6931
Türsprechstelle

Art. RPF3

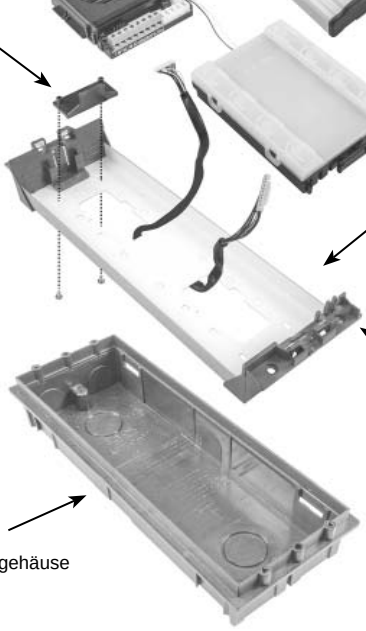


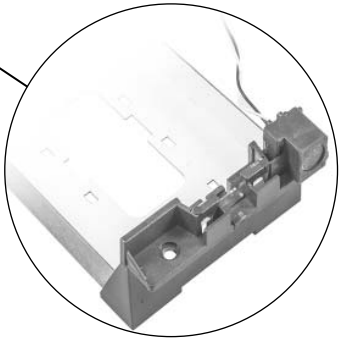
Art. RPF3

Zusatzmodul mit Tasten

Rahmen

Mikrofons





Art. 9192
Unterputzgehäuse

Bei Verwendung der “BESETZT- WARTEN” Anzeige, das entsprechende Modul der Baureihe 8000, Art. 80PA, benutzen, anderenfalls den Art. RPF3.

Art. 80PA

Abb. 4B

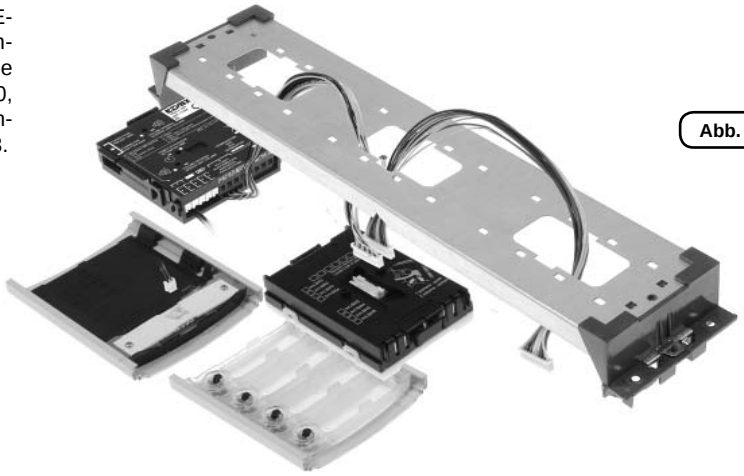


Abb. 5

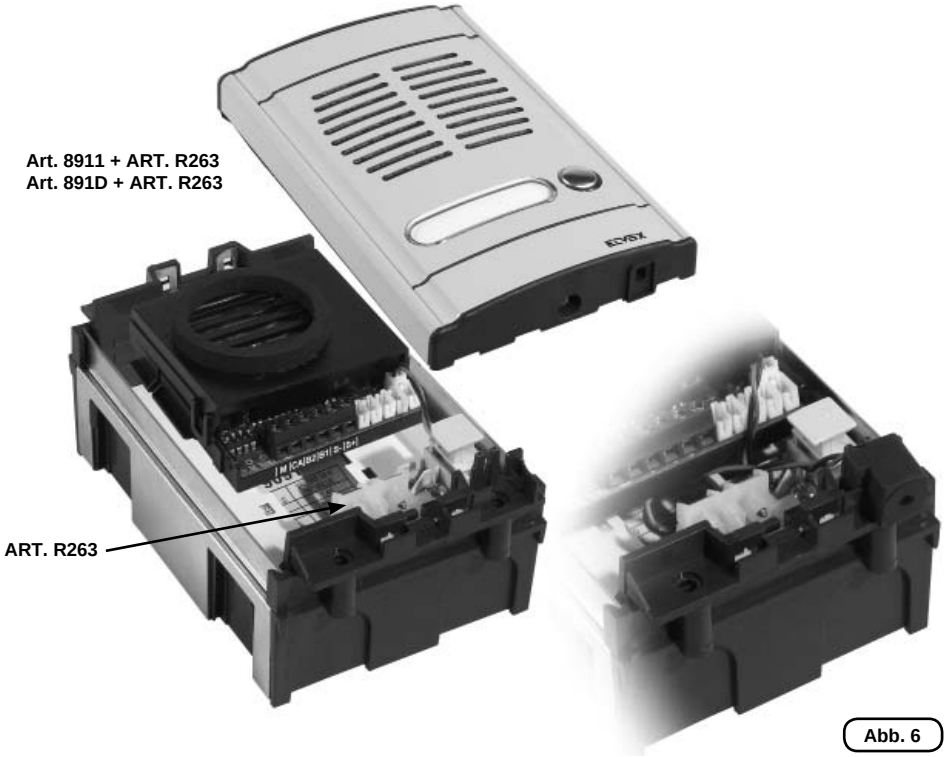
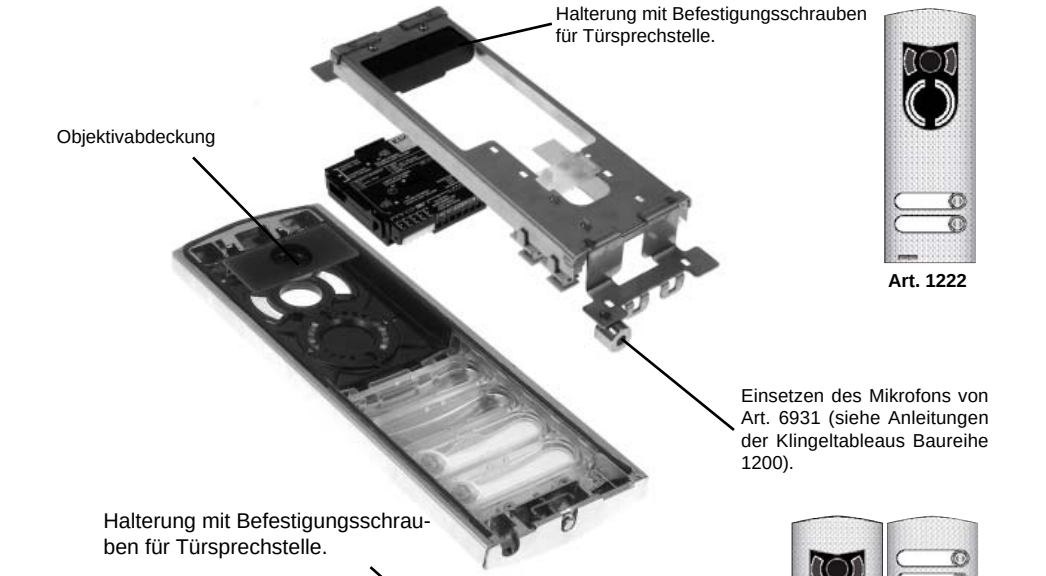


Abb. 6


Halterung mit Befestigungsschrauben für Türsprechstelle.
Objektivabdeckung
Einsetzen des Mikrofons von Art. 6931 (siehe Anleitungen der Klingeltableaus Baureihe 1200).
Art. 1222

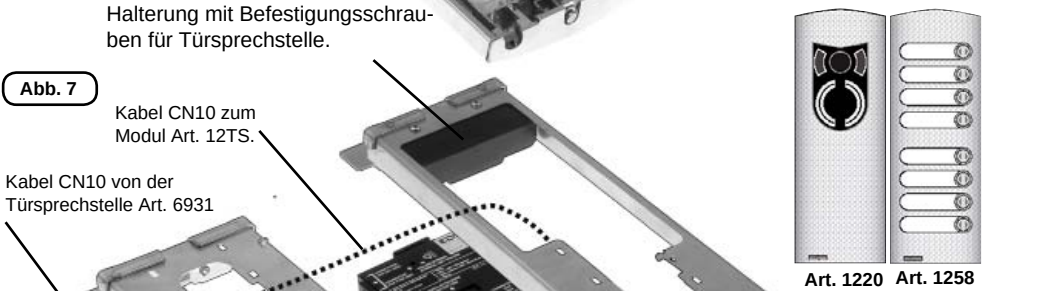


Abb. 7

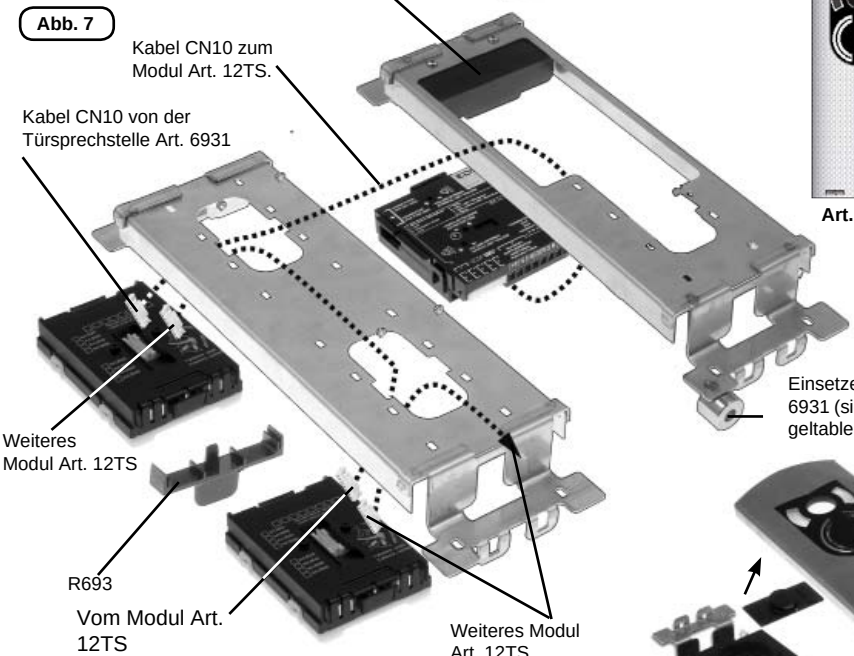

Kabel CN10 zum Modul Art. 12TS.
Kabel CN10 von der Türsprechstelle Art. 6931
Weiteres Modul Art. 12TS
R693
Vom Modul Art. 12TS
Weiteres Modul Art. 12TS
Einsetzen des Mikrofons von Art. 6931 (siehe Anleitungen der Klingeltableaus Baureihe 1200).

Abb. 7A

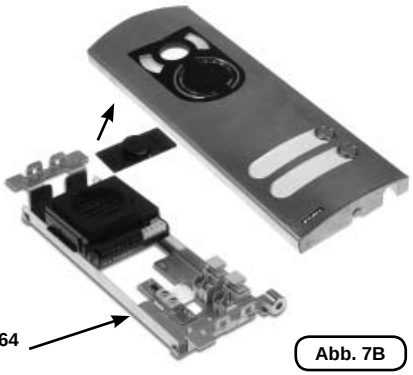


Abb. 7B

Bei einem Klingeltableau der Baureihe 1200 mit mehr als zwei Tasten, wird die Sprechstelle Art. 6931 in einer Audio/Video Frontplatte ohne Tasten Art. 1220, durch Kombination mit einer oder mehrerer Zusatzplatten mit Tasten Art. 125x, zusammen mit den Zusatzmodulen Art. 12TS, eingebaut.

Art. 8101
Art. 8102

Abb. 8

Art. 2101
Art. 2102

Abb. 9

Art. 2550/301 + ART. R261
Art. 2550/302 + ART. R261

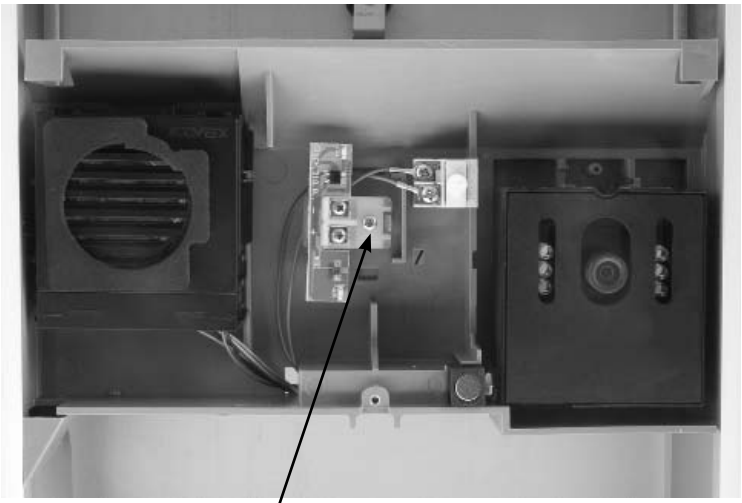


Abb. 10

ART. R261

Art. 3301 + ART. R261
Art. 3302 + ART. R261

Abb. 11

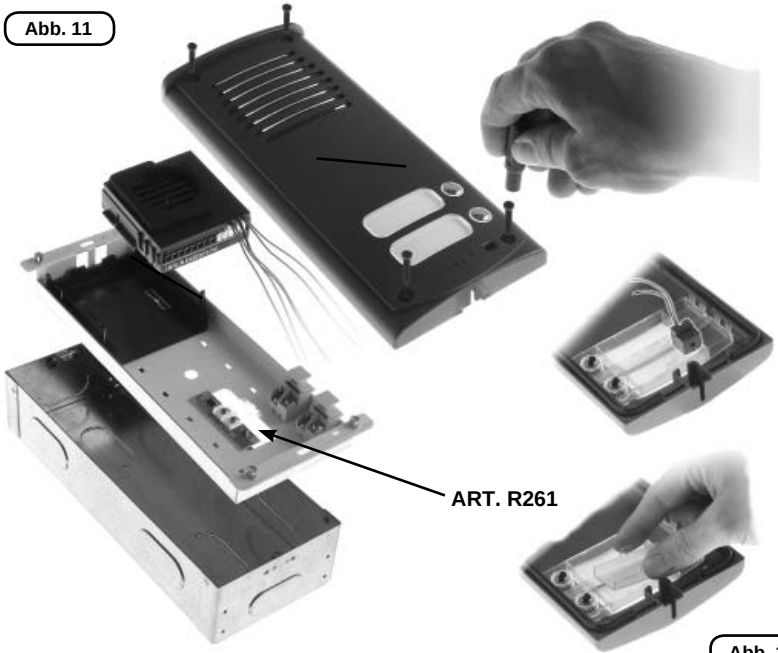
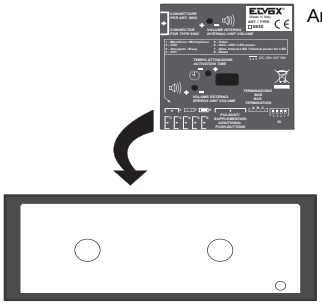
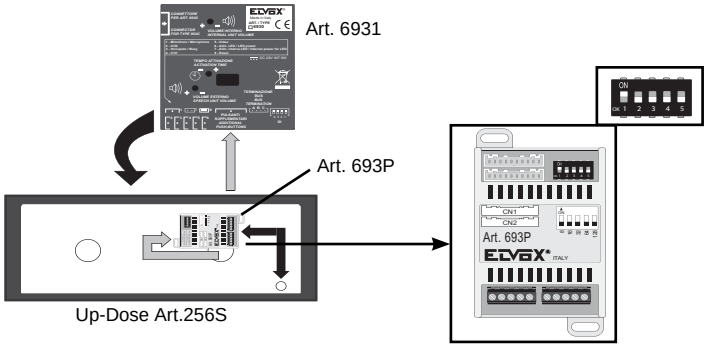
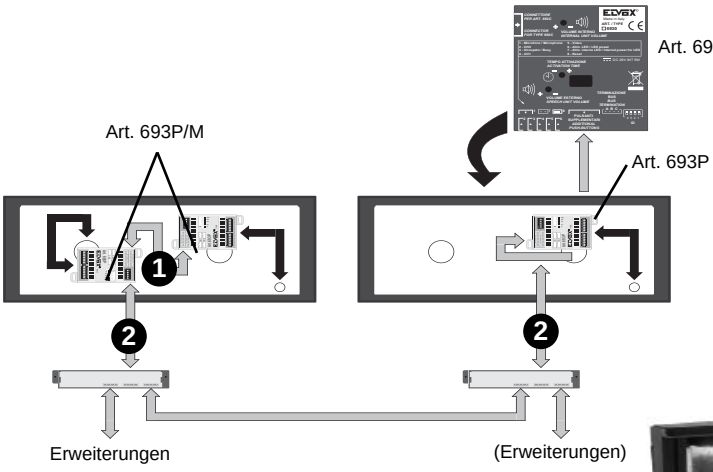


Abb. 12

Abb. 13







1 kurzes Kabel mit Art.693P geliefert

2 Langes Kabel mit Art.693P/M geliefert

Mitgelieferte Kabel

Kabel wird vom Installateur geliefert

ERWEITERTE SOFTWARE-KONFIGURATIONEN

Die erweiterten Konfigurationen können mit Hilfe des Programmiergeräts Art. 950C, oder der PC-Software SaveProg (Art. 69CD) mit Schnittstelle Art. 692I oder Art. 692I/U, durch Anschluss auf der rechten Seite der Türsprechstelle durchgeführt werden (siehe Abb. 14):

Abb. 14

SOFTWARE-KONFIGURATION MIT PROGRAMMIER-GERÄT oder PC

Die Tasten des Programmiergeräts sind folgendermaßen angeordnet:

Die Taste On\Off hat keine Funktion, da das Programmiergerät über die BUS-Leitung gespeist wird. Aus dem gleichen Grund ist die Funktion der Selbstabschaltung nicht vorgesehen. Über die Tasten und des Programmiergeräts die folgende Option des Hauptmenüs anwählen:

```
Select Function:
Terminal Mode
```

Während der Wartezeit auf die Antwort der Türsprechstelle erscheint auf dem Display:

```
Entering
Terminal  Mode
```

Nach einigen Sekunden blendet das Display des Programmiergerätes den Typ und die Version der Software der Türsprechstelle ein:

```
Program. 6930 OK
GG/MM/AA  V 4.00
```

Wenn an der Außenstation eines der Module 6570, 657C, 693T angeschlossen ist, wird die Anzeige 6931 durch 693V ersetzt. Nach dem Ausblenden der Anzeige wird die erste Option des Programmiermenüs angezeigt.

Das Programmierverfahren endet entweder durch Timeout oder durch Drücken der Taste EXIT in einem beliebigen der im Folgenden aufgeführten Menüs der Türsprechstelle.

SPRACHE DER ANZEIGEN

```
Sprache Meld.
Deutsch
```

Die Programmierungen können in deutscher oder englischer Sprache ausgeführt werden. Zur Änderung der Sprache für Deutsch 1 oder für Englisch ABC 2 drücken.

```
Sprache Meld.
Englisch
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste F2 OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Done!
Englisch
```

Das Display ändert sich jetzt in:

```
Message Language
English
```

Mit der Taste erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

ID ERSTE TASTE

Durch Drücken der Taste wechselt man zur nächsten Option, mit der die Nummer des von der Taste CH1 der Türsprechstelle angerufenen Haustelefons/Videohaustelefons geändert werden kann.

```
ID erste Taste
  1
```

Zur Änderung der Kennung die Zahlen entsprechend eingeben, um eine Nummer zwischen 1 und 200 zu erhalten.

```
ID erste Taste
  48
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
  48
```

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

```
Grenzw.Übersch.
999
```

Mit der Taste erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

REMAPPING DER TASTEN (KONVERTIERUNG HARDWARE / SOFTWARE)

Durch Drücken der Taste wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Nummer des angerufenen Haustelefons/Videohaustelefons für eine beliebige Taste der Türsprechstelle geändert werden kann. Durch entsprechende Programmierung ist es möglich, dass über mehrere Tasten die gleiche Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle gerufen wird. Als Standardbedingung ruft jede Taste die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle, die der eigenen physischen Position auf dem Tastenfeld entspricht. Diese Bedingung wird durch den Wert 0 in der Konvertierungstabelle angegeben:

```
Pos. Taste      1
=> 0
```

Um die neu zuzuordnende Taste zu ändern, direkt die Taste drücken oder eine Zahl zwischen 1 und 200 eintippen.

```
Pos. Taste
  14
```

Im zweiten Fall drücken Sie zum Abbrechen EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung der Taste die Taste OK.

```
Pos. Taste     14
=> 0
```

Zur Änderung des Wertes die Taste OK drücken:

```
Neuer Wert:
  0
```

eine Nummer zwischen 1 und 200 eintippen.

```
Neuer Wert:
  28
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
  28
```

Anschließend wird wieder der neu programmierte Wert angezeigt und es ist möglich, mit einer anderen Taste fortzufahren:

```
Pos. Taste     14
=> 28
```

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

```
Grenzw.Übersch.
999
```

Für den Übergang von einer Taste zur nächsten können auch die Tasten und verwendet werden. Aus der Position der Taste 1 erfolgt durch Drücken von der Übergang zur nächsten Option des Programmiermenüs. Um das gesamte Remapping zu löschen, keine beliebige Taste drücken oder eine Nummer eintippen, sondern die Taste 0 drücken:

```
1=Reset Numm.
```

Es wird eine Bestätigung erwartet. Drücken Sie die Taste 1:

```
1=Reset Numm.
JA
```

und danach die Taste OK. Durch Drücken von EXIT oder 0 OK wird der Vorgang abgebrochen. Wählen Sie die Rückstellung des Remappings, erscheint:

```
Bitte warten...
```

Zum Abschluss:

```
Erledigt!
Bitte warten...
```

Mit der Taste R ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Menüoption zuzugreifen.

EINREIHIG ANGEORDNETE TASTEN

Mit der Taste ▼ erfolgt der Übergang zur nächsten Option, mit der zwischen einreihig (Standard) und zweireihig angeordneten Tasten gewählt werden kann.

```
Einzeltasten
NEIN
```

Zur Änderung der Konfiguration die Taste 1 für einreihig angeordnete

```
Einzeltasten
JA
```

oder die Taste 0 für zweireihig angeordnete Tasten drücken EXIT. Drücken Sie zum Abbrechen die Taste OK. Bestätigen Sie die Programmierung mit :

```
Erledigt!
NEIN
```

Zusätzlich können auch nur Externtasten verwendet werden, sowohl ein- als auch zweireihig. Um das zu tun, 0 ist 2 anstatt von zu verwenden.

```
Einzeltasten
NEIN NUR EXT
```

und statt 1 ist 3 zu verwenden.

```
Einzeltasten
JA NUR EXT
```

Mit der Taste ▲ erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

AKTIVIERUNGSZEIT TÜRÖFFNER

Durch Drücken der Taste ▼ wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der es möglich ist, die Zeitspanne zu ändern, für die der Türöffner sowohl bei Betätigung durch die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle wie auch lokal mit der Klemme CA der Klemmenleiste aktiviert wird. Bei Betätigung durch die Türsprech-/Videotürsprechinnenstelle wird die Programmierung der Türöffnersperre eingehalten, die unten beschrieben wird. Die Anzeige entspricht dem aktuellen Wert:

```
Türschlosszeit
  1 s
```

Die Zeit kann durch Eingabe von Zahlen in Schritten von einer Sekunde geändert werden:

```
Türschlosszeit
  5 s
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
  5 s
```

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, d.h. über 5 Sekunden, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

```
Grenzw.Übersch.
999 s
```

Mit der Taste ▲ erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

TÜRÖFFNERSPERRE

Durch Drücken der Taste ▼ wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Türöffnersperre durch eine Sprech-/Videotürsprechinnenstelle aktiviert oder deaktiviert (Standard) werden kann; bei aktiver Sperre kann der Türöffner nur betätigt werden, wenn sich die Türstation im Ruf-, Gesprächs- oder Selbsteinschaltstatus befindet. Die Displayanzeige bezieht sich auf den aktuellen Wert:

```
Türschl.-Sperre
JA
```

Durch Drücken 1 von wird die Sperre aktiviert, durch Drücken von 0 aufgehoben:

```
Türschl.-Sperre
NEIN
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
NEIN
```

Mit der Taste ▲ erfolgt der Übergang zur vorhergehenden Option des Programmiermenüs.

FREIGABEN / SPERREN

Durch Drücken der Taste wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der für jedes Gerät für bestimmte Befehle, die die Türsprechstelle empfängt, Steuerungen programmiert werden können. Es ist möglich, eine oder mehrere Türsprechstellen so zu konfigurieren, dass sie bei Aktivierung des Türöffners durch ein oder mehrere Haus-/Videohaustelefone nicht reagieren. Umgekehrt ist es möglich, die Türstation so zu programmieren, dass sie nur von einigen Haustelefonen/Videohaustelefonen aktiviert werden kann. Um die Anzahl von Programmierungen möglichst gering zu halten, funktionieren die Optionen als Freigaben, wenn die Türstation mindestens einen programmierten gemeinsamen Türöffner hat. Liegt keine Programmierung vor, funktionieren die Optionen als Deaktivierungen. Da die gemeinsamen Türöffner normalerweise in Anlagen für Gebäudekomplexe eingesetzt werden, sind weniger Einstellungen notwendig wenn man einen gemeinsamen Türöffner programmiert, und die Freigabe nur für die Benutzer der entsprechenden Stiege erlaubt. Ein Hauptklingeltableau (das Äußerste) ruft zum Beispiel 4 Videohaustelefone in einem Nebengebäude und 1 Gerät in einem Zubau. Das Nebengebäude verfügt ebenfalls über ein Klingeltableau am Stiegenaufgang, das nur die 4 Video-Haustelefone des Nebengebäudes ruft. Das Klingeltableau am Stiegenaufgang muss zusammen mit dem Türöffner des Hauptklingeltableaus so programmiert werden, dass bei Betätigung des Türöffners des Hauptklingeltableaus auch der am Stiegenaufgang des Nebengebäudes aktiviert wird, um einen vorgegebenen Ablauf zu realisieren. Der Zubau wird gleichermaßen über das Hauptklingeltableau gerufen; erfolgt jedoch hierbei die Aktivierung des Türöffners, darf der Türöffner am Nebengebäude nicht reagieren, da der Zubau über einen separaten Weg erreicht wird. Um dies zu erreichen, sind beim Klingeltableau am Stiegenaufgang nur die Kenncodes der Videohaustelefone der Treppe auszuwählen, sodass die Betätigung des Türöffners durch das Videohaustelefon des Zubaus nicht möglich ist.

```
Sperre/Freig.  1
——
```

Standardmäßig liegt keine Sperre vor. Das Fehlen der Sperre wird durch "—" angegeben. Benutzen Sie zur Änderung des Kenncodes der Haustelefone/Videohaustelefone die Tasten und . Alternativ kann die Nummer der Haustelefone/Videohaustelefone von 1 bis 200 eingegeben werden:

```
ID Ger. eingeben
  5
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK.

```
Sperre/Freig.  5
Tü
```

Drücken Sie zur Änderung der Sperren der ausgewählten Türsprech-/Videohaussprechstellen ab der Anzeige des aktuellen Werts die Taste OK.

```
Sperre/Freig.  5
Tü
```

Die Entsprechung zwischen Sperren, Kürzeln und Tasten ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

SPERRE	ABKÜRZUNG	TASTE
Türöffner	Wenn	1

Durch abwechselndes Drücken einer Taste wird die entsprechende Funktion hinzugefügt/entfernt. Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
Tü
```

Mit der Taste 1 ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen. Um die Einstellungen aller Haustelefone/Videohaustelefone zu ändern, folgendermaßen vorgehen. Als ID die Nr. 0 eingeben. Folgende Meldung wird angezeigt:

```
1=Reset (Dis).Ab
```

Mit den Tasten 0, 1, 2, 6 kann der gewünschte Vorgang gewählt werden, d.h. ob die Sperre an allen Geräten eingefügt oder entfernt werden soll. In der folgenden Tabelle sind die Vorgänge aufgeführt.

TASTE	VORGANG
0	Nichts tun
1	Türöffner entfernen (für Kompatibilität)
2	Türöffner entfernen
6	Türöffner auswählen

Zur Bestätigung die Taste OK drücken. Um den Vorgang rückgängig zu machen, EXIT drücken.

RUFTON AN DER TÜRSTATION

Durch Drücken der Taste . wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der der Rufton der Türstation aktiviert (Standard) oder deaktiviert werden kann. Die Displayanzeige bezieht sich auf den aktuellen Wert:

```
Ton Türstation
JA
```

Durch Drücken [1] von wird der Ton aktiviert, durch Drücken [0] von deaktiviert.

```
Ton Türstation
NEIN
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste [EXIT]. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste [OK]. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
NEIN
```

Mit der Taste [↑] erfolgt der Übergang zur vorherhegenden Option des Programmiermenüs.

ANZAHL KLINGELZYKLEN

Durch Drücken der Taste [↓] wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Anzahl der Ruftöne an der Innenstelle geändert werden kann. Das Läutwerk folgt dem Rhythmus 1 Sekunde Ton – 2 Sekunden Pause, ein Klingelzyklus entspricht daher 3 Sekunden. Die Anzeige gibt den aktuellen Wert an:

```
Anz. Läutzyklen
2
```

Durch Eingabe von Zahlen kann die Anzahl der Zyklen geändert werden:

```
Anz. Läutzyklen
5
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste [EXIT]. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste [OK]. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
5
```

Mit der Taste [↑] erfolgt der Übergang zur vorherhegenden Option des Programmiermenüs.

TASTE ZENTRALE

Durch Drücken der Taste [↓] wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Tasten programmiert werden können, die ggf. dem Ruf einer der vier Pförtnerzentralen der Elvox Due Fili Anlage zugewiesen werden können. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung:

```
Taste Zentrale 1
Nicht zugewi.
```

Eine Zahl zwischen 1 und 200 eintippen:

```
Pos.Tast. Eing.
24
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste [EXIT]. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste [OK]. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
24
```

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

```
Grenzw.übersch.
999
```

Um die Zuordnung aufzuheben, 0 als Kennung eingeben. Für den Übergang von einer Taste zur nächsten können auch die Tasten [↑] und [↓] verwendet werden. Aus der Position der Taste 1 erfolgt durch Drücken von [↓] der Übergang zur nachfolgenden Option des Programmiermenüs: Mit der Taste [R] ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

GEMEINSAME TÜRÖFFNER

Durch Drücken der Taste [↓] wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der programmiert werden kann, für welche anderen Türöffner die aktuelle Türsprechstelle den eigenen Ausgang aktivieren muss. Praktisch bedeutet das, dass der Ausgang des Türöffners einer Türsprechstelle nicht nur durch einen direkten Befehl, sondern auch durch einen indirekten Befehl aktiviert werden kann, wenn der Türöffner einer anderen Türsprechstelle (maximal vier andere) betätigt worden ist. Natürlich wird in diesem Fall die eventuelle Türöffnersperre eingehalten. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung:

```
Gemein. Türschll
Nicht zugewiesen
```

Durch Eingabe von Ziffern eine Zahl zwischen 1 und 15 bestimmen, d.h. die Kennung eines Klingeltableaus (in diesem Fall die erste von 4 möglichen Optionen), für deren Türöffnerbetätigung auch die aktuelle Türsprechstelle den eigenen Ausgang aktivieren muss:

```
Gemein. Türschll
5
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste [EXIT] Drücken Sie zur Bestätigung die Taste [OK]. Die Annahme des Befehls wird, wie für alle anderen, auf der ersten Displayzeile angezeigt:

```
Erledigt!
5
```

Falls die Kennung außerhalb des Bereichs liegt, wird die Inkongruenz in der ersten Displayzeile gemeldet:

```
Grenzw.übersch.
66
```

Um die Zuordnung aufzuheben, 0 als Kennung eingeben. Für den Übergang von einer Kennzahl zur nächsten können auch die Tasten [↑] und [↓] verwendet werden. Aus der Position 1 erfolgt durch Drücken von [NO] der Übergang zur nachfolgenden Option des Programmiermenüs. Mit der Taste [R] ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

DEAKTIVIERUNG DER SELBSTEINSCHALTUNG

Durch Drücken der Taste [NO] wechseln Sie zur nächsten Menüoption, mit der die Haupt-Türsprechstelle so konfiguriert werden kann, dass die Selbsteinschaltung der Anlage deaktiviert ist. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert, für Deaktivierung steht demnach NEIN:

```
Sperre Selbst.
NEIN
```

Um die Funktion zu aktivieren, drücken Sie [1]:

```
Sperre Selbst.
JA
```

Gefolgt von [F2 OK]:

```
Erledigt!
JA
```

Um die Funktion zu deaktivieren, drücken Sie [F1 0] und [F2 OK].

SEQUENZ SELBSTEINSCHALTUNG

Durch Drücken der Taste [NO] erfolgt der Wechsel zur nächsten Menüoption, mit der für jedes Haustelefon nacheinander die Sequenz der Selbsteinschaltung der Türsprechstellen programmiert werden kann. Standardmäßig erfolgt keine Zuweisung und wird daher nur die MASTER-Türsprechstelle benutzt. Die Option wird nur angezeigt, wenn das Programmiergerät an eine MASTER-Türsprechstelle angeschlossen ist; anderenfalls wird zur nächsten Funktion übergegangen.

```
Seq.Selbstein  1
Nicht zugewiesen
```

Benutzen Sie zur Änderung der Kennung der Haustelefone/Videohaustelefone die Tasten [↑] und [↓]. Alternativ kann die Nummer der Haustelefone/Videohaustelefone von 1 bis 200 eingegeben werden:

```
ID Ger. eingeben
 85
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste [EXIT]. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste [F2 OK]. Zur Änderung der Sequenz der ausgewählten Haustelefone/Videohaustelefone ab der Anzeige des aktuellen Werts drücken Sie die Taste [F2 OK].

```
Seq.Selbstein 85
Nicht zugewi.
```

Um die Sequenz der Klingeltableaus zu spezifizieren, die Tasten [1]..[WXYZ 9] für die ersten 9 Tableaus benutzen:

```
Sequenz für   85
321
```

Verwenden Sie für die Türsprechstellen mit Kennung über 9 eine Vorwahl mithilfe der Taste [F1 0]. Nach dem ersten Tastendruck erscheint anstelle einer Zahl das Symbol '?':

```
Sequenz für   85
321?
```

An dieser Stelle eine Taste zwischen [F1 0] und [JKL 5] so drücken, dass ein Kenncode zwischen 10 und 15 gebildet wird.

TASTE	KENNCODE	BUCHSTABEN
[F1 0]	10	A
[1]	11	B
[ABC 2]	12	C
[DEF 3]	13	D
[GHI 4]	14	E
[JKL 5]	15	F

Die letzte Kennung der Sequenz kann durch Drücken der Taste [R] gelöscht werden. In einer Sequenz können die Kennungen auch doppelt vorkommen. Die Höchstgrenze liegt jedoch bei 15 für jedes Haustelefon/Videohaustelefon. Um die Zusammenstellung gleicher Sequenzen zu erleichtern, steht bei dieser Programmierung die Funktion Notizblock "blocco degli appunti" oder "clipboard" zur Verfügung. Wird in dem Änderungsmodus das Symbol '?' nicht angezeigt, die Taste [NO] drücken, um die eingeblendete Sequenz in einen Zwischenspeicher zu kopieren.

Für den Übergang von einer Kennung zur nächsten können auch die Tasten [F1] und [ESC] verwendet werden. Aus der Position des Kenncodes 1 erfolgt durch Drücken von [ESC] der Übergang zur nächsten Option des Programmiermenüs. Um alle Sequenzen zu löschen, drücken Sie ab der Anzeige des aktuellen Werts die Taste [F1 0]:

```
1=Reset Selbst.
```

Es wird eine Bestätigung verlangt; drücken Sie dazu die Taste [1]:

```
1=Reset Selbst.
JA
```

und danach die Taste [F2 OK]. Durch Drücken von [EXIT] oder [F1 0] [F2 OK] wird der Vorgang abgebrochen. Nach der Wahl, die Sequenzen rückzusetzen, erscheint:

```
Bitte warten...
```

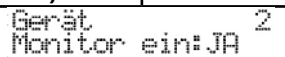
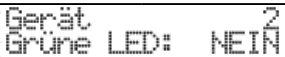
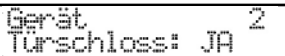
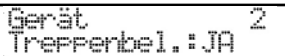
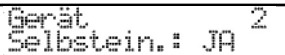
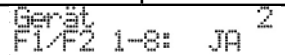
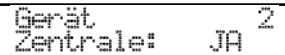
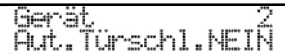
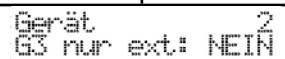
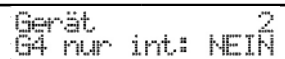
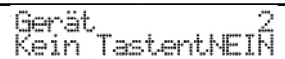
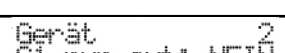
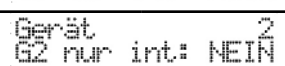
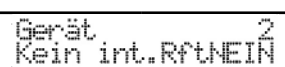
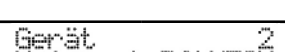
Und am Ende:

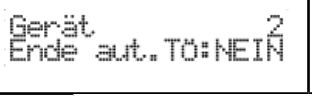
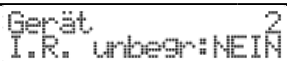
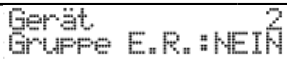
```
Erledigt!
Bitte warten...
```

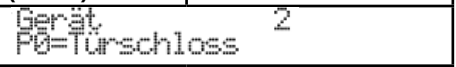
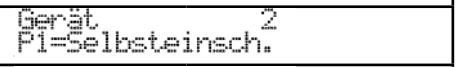
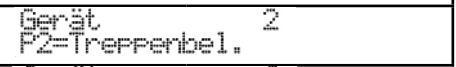
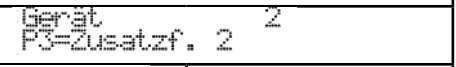
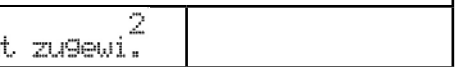
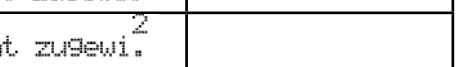
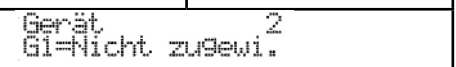
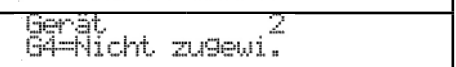
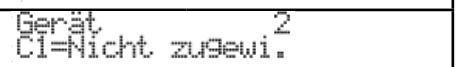
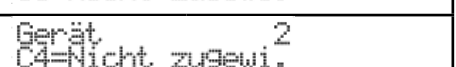
Mit der Taste [R] ist es möglich, alle Zwischenschritte zu überspringen und direkt auf die vorangehende Option des Programmiermenüs zuzugreifen.

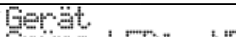
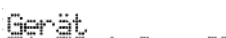
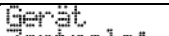
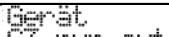
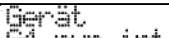
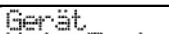
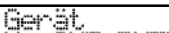
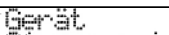
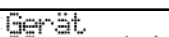
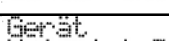
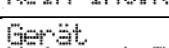
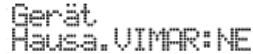
ÄNDERUNG DER KONFIGURATION HAUS-/VIDEOHAUSTELEFON

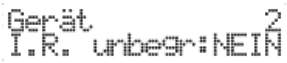
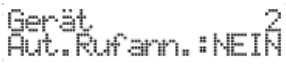
In jedem in der Anlage installierten Haustelefon/Videohaustelefon können Betriebsfunktionen konfiguriert werden, die in vier Bereiche eingeteilt sind, nämlich “Flags”, “programmierbare Tasten”, “Rufgruppen”, “Etagenruf”. Die Haustelefone/Videohaustelefone der Serie 6600 haben einen fünften Bereich, der aus den Audio-/Video-Ebenen besteht. Um diesen Vorgang durchführen zu können, müssen die zu programmierenden Geräte (Haustelefone und Videohaustelefone) an die Anlage angeschlossen und mit einem Kenncode programmiert sein. Die Türstation sucht die erste Vorrichtung (Haustelefon und Videohaustelefon), die mit dem physischen Code 1 programmiert ist, und prüft die Art der verknüpften Vorrichtung (6209, 6209+6009, 6309, 6601, usw.). Mit den Tasten [F1] und [ESC] eines der 200 Geräte wählen. Eventuell den Code der Vorrichtung direkt eingeben und die Taste [F2 OK] drücken, um sie zu wählen. Neben der betreffenden Vorrichtung die Taste [F2 OK] drücken, um die Änderung der Konfiguration zu öffnen. Die Konfigurationsoptionen ändern sich je nach Art der Vorrichtung, wie in den folgenden Diagrammen angegeben. Nach Eintritt in die Konfigurationsphase mit den Tasten [F1] und [ESC] und [R] zwischen den Parametern wechseln. Die Änderungen mit der Taste [F2 OK] bestätigen bzw. mit der Taste [EXIT] rückgängig machen. Auf der 1. Zeile des Displays wird der laufende Parameter und auf der 2. Zeile der dem Parameter zugewiesene Wert angezeigt.

BEREICH	BEDEUTUNG	6209 (+ 6009)	6309
PROGRAMMIERUNGEN MIT KENNZEICHEN (FLAG)	JA = Der Monitor wird beim Ruf vom Klingeltableau eingeschaltet (nicht bei 6209).		
	JA = Die grüne LED dient als Anzeige der offenen Tür.		
	JA = Die Türöffnertaste wird von der Vorrichtung verwendet. NEIN = Wird extern verwendet (nur für 6309/P, 6309/CP)		
	JA = Die Treppenhauslichttaste wird von der Vorrichtung verwendet. NEIN = Wird extern verwendet (nur für 6309/P, 6309/CP)		
	JA = Die Selbsteinschalttaste wird von der Vorrichtung verwendet. NEIN = Wird extern verwendet (nur für 6309/P, 6309/CP)		
	JA = Im Fall der Tastenprogrammierung für F1 / F2 bezüglich eines spezifischen Klingeltableaus können nur die Klingeltableaus 1..8 programmiert werden. NEIN = nur Klingeltableaus 9..15		
	JA = Die Vorrichtung arbeitet als Pförtnerzentrale.		
	JA = Die Vorrichtung sendet den Türöffnungs-Befehl automatisch nach dem Ruf vom Klingeltableau, wenn P6 geschlossen ist.		
	JA = Die Gruppe G3 funktioniert nur für externe Rufe.		
	JA = Die Gruppe G4 funktioniert nur für interne Rufe		
	JA = Kein Piepton beim Drücken einer gültigen Taste.		
	JA = Deaktiviert den Rufverstärker-Ausgang für Internrufe.		
	JA = Die Gruppe G1 funktioniert nur für externe Rufe.		
	JA = Die Gruppe G2 funktioniert nur für interne Rufe.		
	JA = Der Monitor / die Sprechgarnitur gibt keinen Ton für Internrufe aus.		
	JA = Der Monitor / die Sprechgarnitur gibt keinen Ton für Rufe vom Klingeltableau aus.		

BEREICH	BEDEUTUNG	6209 (+ 6009)	6309
PROGRAMMIERUNGEN MIT KENNZEICHEN (FLAG)	JA = Nach der automatischen Türöffneraktivierung wegen des Flags Serr.Aut. mit P6 geschlossen, löscht das Haustelefon oder Videohaustelefon den Ruf. NEIN = Nach der automatischen Türöffneraktivierung wird der Ruf nicht beendet (default).		
	Wird in der Regel für ein Master-Gerät verwendet. JA = Der Ruf wird angenommen, also läuten die Nebengeräte auch wenn im Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, und dieses deshalb nicht läutet. NEIN = Wenn in einem Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, läutet kein Gerät und an der Türstation erscheint eine entsprechende Meldung.		
	JA = Das Gerät hat kein Timeout für interne Gespräche. Damit diese Option korrekt funktioniert, muss sie in beiden Geräten auf JA gesetzt sein. NEIN = (Default) Das interne Gespräch ist auf 5 Minuten begrenzt.		
	JA = Wenn das Gerät als Gruppenleiter programmiert ist, wird dieser beim Empfang des Rufs vom Tastenmodul Art. 6120 die anderen Gruppenteilnehmer informieren, dass er gerade läutet. Soll er für die Gruppenteilnehmer programmiert werden, so werden diese bei einem Ruf von Art. 6120, ihrem Gruppenleiter durch Läuten antworten. Auf diese Weise kann man die Rufe zwischen Extern-, Intern- und Etagenruf unterscheiden. NEIN = Keine Reaktion.		

BEREICH	BEDEUTUNG	6209 (+ 6009)	6309
PROGRAMMIERBARE TASTEN	P0 ist die Türöffnertaste Den Tasten zugewiesene Funktionen. P1, P2, P3, P7 und P8 nehmen in der Standardkonfiguration (Default, d.h. nicht programmiert) den angegebenen Wert an.		
			
			
			
			
			
GRUPPEN	Programmierung der ersten Rufgruppe		
	Programmierung der vierten und letzten Rufgruppe		
ETAGENRUF	Erster Etagenruf		
	Vierter Etagenruf		

BEREICH	BEDEUTUNG	6601	6611	8879
PROGRAMMIERUNGEN MIT KENNZEICHEN (FLAG)	JA = Der Monitor wird beim Ruf vom Klingeltableau eingeschaltet (nicht bei 6601AU oder 6611AU).			
	JA = Die grüne LED dient als Anzeige der offenen Tür.			
	JA = Im Fall der Tastenprogrammierung für F1 / F2 bezüglich eines spezifischen Klingeltableaus können nur die Klingeltableaus 1..8 programmiert werden. NEIN = nur Klingeltableaus 9..15			
	JA = Die Vorrichtung arbeitet als Pförtnerzentrale			
	JA = Die Gruppe G3 funktioniert nur für externe Rufe.			
	JA = Die Gruppe G4 funktioniert nur für interne Rufe.			
	JA = Kein Piepton beim Drücken einer gültigen Taste.			
	JA = Deaktiviert den Rufverstärker-Ausgang für Internrufe.			
	JA = Die Gruppe G1 funktioniert nur für externe Rufe.			
	JA = Die Gruppe G2 funktioniert nur für interne Rufe.			
	JA = Der Monitor / die Sprechgarnitur gibt keinen Ton für Internrufe aus.			
	JA = Der Monitor / die Sprechgarnitur gibt keinen Ton für Rufe vom Klingeltableau aus.			
	JA = der Druck der Türöffnertaste beendet das Gespräch (Default-Wert beim Modell /F des Monitors) NEIN = Die Türöffnertaste arbeitet normal			
	JA = Um die Audioverbindung zu aktivieren, die Gesprächstaste drücken. Um die Audioverbindung zu deaktivieren, die Gesprächstaste wieder drücken. (Default-Wert bei Modell /F des Monitors). NEIN = Um die Audioverbindung zu aktivieren, die Gesprächstaste drücken und gedrückt halten. Ab Version 4 des Monitors und der Klingeltableaus. Den Tasten zugewiesen			
	Nur gültig für einige Produkte von VIMAR. JA = Die Taste mit dem Quadrat-Symbol (Selbsteinschaltung) wird zur zweiten Funktion, unabhängig von der Position des mechanischen Schalters. NEIN = Die Taste hat die Funktion der Selbsteinschaltung.			
	Nur gültig für einige Produkte von VIMAR. JA = Hausautomation vorhanden. NEIN = (Default)			

BEREICH	BEDEUTUNG	6601	6611	8879
PROGRAMMIERUNGEN MIT KENNZEICHEN (FLAG)	Wird in der Regel für ein Master-Gerät verwendet. JA = Der Ruf wird angenommen, also läuten die Nebengeräte auch wenn im Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, und dieses deshalb nicht läutet. NEIN = Wenn in einem Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, läutet kein Gerät und an der Türstation erscheint eine entsprechende Meldung.			
	JA = Das Gerät hat kein Timeout für interne Gespräche. Damit diese Option korrekt funktioniert, muss sie an beiden Geräten auf JA gesetzt sein. NEIN = (Default) Das interne Gespräch ist auf 5 Minuten begrenzt.			
	JA = Nach Ende der Klingeltableauruftöne antwortet der Monitor automatisch. Es muss auch das Flag “Gerät S/H On/Off“ auf JA gesetzt sein. NEIN = keine automatische Antwort (default).			
	JA = Wenn das Gerät als Gruppenleiter programmiert ist, wird dieser beim Empfang des Rufs vom Tastenmodul Art. 6120 die anderen Gruppenteilnehmer informieren, dass er gerade läutet. Soll er für die Gruppenteilnehmer programmiert werden, so werden diese bei einem Ruf von Art. 6120, ihrem Gruppenleiter durch Läuten antworten. Auf diese Weise kann man die Rufe zwischen Extern-, Intern- und Etagenruf unterscheiden. NEIN = Keine Reaktion.			

BEREICH	BEDEUTUNG	6601	6611	8879
PROGRAMMIERBARE TASTEN	P0 ist die Türöffnertaste Den Tasten zugewiesene Funktionen. P1, P2, P3, P7 und P8 nehmen in der Standardkonfiguration (Default, d.h. nicht programmiert) den angegebenen Wert an.		Gerät 2 P0=Türschloss	
			Gerät 2 P1=Selbsteinsch.	
			Gerät 2 P2=Treppenbel.	
			Gerät 2 P3=Zusatzf. 2	
			Gerät 2 P4=Nicht zugewi.	
			Gerät 2 P5=Nicht zugewi.	
			Gerät 2 P6=Nicht zugewi.	
			Gerät 2 P7=Funktion F1	
			Gerät 2 P8=Funktion F2	
ETAGENRUF	Erster Etagenruf		Gerät 2 C1=Nicht zugewi.	
	Vierter Etagenruf		Gerät 2 C4=Nicht zugewi.	
GRUPPEN	Programmierung der ersten Rufgruppe		Gerät 2 G1=Nicht zugewi.	
	Programmierung der vierten und letzten Rufgruppe		Gerät 2 G4=Nicht zugewi.	
EBENEN	Rufton-Lautstärke		Gerät 6 Roftonlautstä. 7	
	Freisprech-Lautstärke		Gerät 6 Lautst.Freispr 7	
	Ruftontyp		Gerät 6 Klingelton 5	
	Monitor-Helligkeit (nicht 6601/AU oder 6611/AU)		Gerät 6 Helligkeit 3	
	Monitor-Kontrast (nicht 6601/AU oder 6611/AU)		Gerät 6 Kontrast 4	
	Nummer des Klingeltons für Etagenrufe (nur für einige Produkte von VIMAR)		Gerät 2 Lautw. E.R. 1	
	Nummer des Klingeltons für interne Rufe (Nur für einige Produkte von VIMAR)		Gerät 2 Lautw.int. 2	

- PROGRAMMIERUNG DER FLAGS

Neben dem betroffenen FLAG die Taste 1 für JA und 0 für NEIN drücken. Änderung mit der Taste

bestätigen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

Beschreibung der FLAGS

Einsch. Monitor-> [JA] = Der Monitor wird bei Ruf von der Türstation eingeschaltet (Default).
[NEIN] = Der Monitor wird bei Ruf nicht eingeschaltet, kann aber mit der Funktion Selbsteinschaltung oder bei Rufbeantwortung eingeschaltet werden.

Grüne Led -> [JA] = Die grüne Led dient als Anzeige der offenen Tür (Default).
[NEIN] = Die Led bleibt immer ausgeschaltet.

Türöffner -> [JA] = Die Türöffnertaste dient zur Aktivierung des Türöffners (Default).
[NEIN] = Die Türöffnertaste dient als Taste mit Schließkontakt mit freien Kontakten, nur bei Art. 6309/P und 6309/CP.

Treppenbel-> [JA] = Die Taste Treppenhausbeleuchtung dient zur Aktivierung der 1. Zusatzfunktion des 1. Relais (Default).
[NEIN] = Die Taste Treppenhausbeleuchtung dient als Taste mit Schließkontakt, nur bei Art. 6309/P und 6309/CP.

Selbsteinsch. > [JA] = Die Selbsteinschalttaste dient zur Selbsteinschaltung
[NEIN] = Die Selbsteinschalttaste dient als Taste mit Schließkontakt mit freien Kontakten, nur bei Art. 6309/P und 6309/CP.

F1/F2 1-8 -> [JA] = Bei Programmierung einer Taste für F1/F2 an eine bestimmte Türstation kann die Taste für die Funktion F1/F2 der Türstationen 1 bis 8 dienen (Default).
[NEIN] = Bei Programmierung einer Taste für F1/F2 an eine bestimmte Türstation kann die Taste für die Funktion F1/F2 der Türstationen 9 bis 15 dienen.

Zentrale -> [JA] = Die Vorrichtung funktioniert in einer Anlage mit Pförtnerzentrale.
[NEIN] = Die Vorrichtung funktioniert in einer Anlage ohne Pförtnerzentrale (Default).

Aut. Türöffn. -> [JA] = Die Vorrichtung sendet den Türöffner-Befehl automatisch nach Ruf von der Türstation, wenn die Taste P6 geschlossen ist. [NEIN] Die Vorrichtung führt keine Reaktion aus (Default).

G3 nur ext. -> [JA] = Der Gruppenruf G3 wird nur für die Rufe von der Türstation ausgeführt.
[NEIN] = Der Gruppenruf G3 wird für die Rufe von der Türstation und für die internen Rufe ausgeführt (Default).

G4 nur int. -> [JA] = Der Gruppenruf G4 wird nur für die internen Rufe ausgeführt.
[NEIN] = Der Gruppenruf G4 wird für die Rufe von der Türstation und für die internen Rufe ausgeführt (Default).

Kein Tastent -> [JA] = Bei Tastendruck am Haustelefon/Videohaustelefon ertönt ein Piepton (Default). [NEIN] = Bei Tastendruck am Haustelefon/Videohaustelefon ertönt kein Piepton.

I.R.. unbegr -> [JA] = aktiviert nicht den Ausgang des Rufwiederholers für die Internrufe
[NEIN] = aktiviert den Ausgang des Rufwiederholers für die Internrufe (Default-Wert).

G1 nur ext -> [JA] = Der Gruppenruf „G1“ wird nur für die Rufe aus dem Klingeltableau durchgeführt.
[NEIN] = Der Gruppenruf „G1“ wird die Rufe aus dem Klingeltableau und für die Internrufe (Default-Wert) durchgeführt.

G2 nur int -> [JA] = Der Gruppenruf „G2“ wird nur für die Internrufe durchgeführt.
[NEIN] = Der Gruppenruf „G2“ wird für die Rufe aus dem Klingeltableau und für die Internrufe durchgeführt (Default-Wert).

Kein int. Rft -> [JA] = Der/Das Monitor/Haustelefon ertönt nicht für die Internrufe.
[NEIN] = Der /Das Monitor /Haustelefon ertönt für die Internrufe (Default-Wert)

Kein ext. Rft -> [JA] = Der /Das Monitor /Haustelefon ertönt nicht für die Rufe aus dem Klingeltableau.
[NEIN] = Der/Das Monitor/Haustelefon ertönt für die Rufe aus dem Klingeltableau (Default-Wert).

Türschl. End -> [JA] = Das Drücken der Türöffnertaste beendet das Gespräch.
[NEIN] = Die Türöffnertaste arbeitet normal (ab Version 4 des Monitors und der Klingeltableaus)

S/H On/Off -> [JA] = Um die Audio-Verbindung zu aktivieren, die Gesprächstaste drücken. Um die Audio-Verbindung zu deaktivieren, die Taste wieder drücken (Default-Wert beim Modell /F des Monitors).
[NEIN] = Die Gesprächstaste muss gedrückt gehalten werden um die Audio-Verbindung zu aktivieren.

Fine Ser.Aut -> [JA] = Nach der automatischen Türöffneraktivierung wegen des Flags Serr.Aut. mit P6 geschlossen, löscht das Haustelefon oder Videohaustelefon den Ruf. [NEIN] = Nach der automatischen Türöffneraktivierung wird der Ruf nicht beendet (default).

Erzwing. 2. F. -> Nur gültig für einige Produkte von VIMAR.
[JA] = Die Taste mit dem Quadrat-Symbol (Selbsteinschaltung) wird zur zweiten Funktion, unabhängig von der Position des mechanischen Schalters.
[NEIN] = Die Taste hat die Funktion der Selbsteinschaltung.

Hausautom. VIMAR -> Nur gültig für einige Produkte von VIMAR.
[JA] = Hausautomation vorhanden.
[NEIN] = (Default) ACK Abstell..

Läut. -> Gültig für alle außer 8879. Wird in der Regel für ein Master-Gerät verwendet.
[JA] = Der Ruf wird angenommen, also läuten die Nebengeräte auch wenn im Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, und dieses deshalb nicht läutet.
[NEIN] = Wenn in einem Master-Gerät das Läutwerk abgestellt ist, läutet kein Gerät und an der Türstation erscheint eine entsprechende Meldung.

I.R. unbegrenzt -> [JA] = Das Gerät hat kein Timeout für interne Gespräche. Damit diese Option korrekt funktioniert, muss sie an beiden Geräten auf JA gesetzt sein.
NEIN = (Default) Das interne Gespräch ist auf 5 Minuten begrenzt.

Aut. Rufann -> [JA] = Nach Ende der Klingeltableauruftöne antwortet der Monitor automatisch. Er muss auch bei Flag V.V. On/Off auf JA gesetzt sein.

Gruppe E.R. -> [JA] = JA = Wenn das Gerät als Gruppenleiter programmiert ist, wird dieser beim Empfang des Rufs vom Tastenmodul Art. 6120 die anderen Gruppenteilnehmer informieren, dass er gerade läutet. Soll er für die Gruppenteilnehmer programmiert werden, so werden diese bei einem Ruf von Art. 6120, ihrem Gruppenleiter durch Läuten antworten. Auf diese Weise kann man die Rufe zwischen Extern-, Intern- und Etagenruf unterscheiden.
[NEIN] = Keine Reaktion.

- PROGRAMMIERUNG DER PROGRAMMIERBAREN TASTEN

Nach der betreffenden Taste (von P0 bis P8) die Taste

drücken, um den Änderungsmodus zu öffnen. Die Taste

drücken, um die Änderungsphase zu verlassen. Mit den Tasten und eine der folgenden 8 Funktionen wählen, die mit der Taste verknüpft werden soll. Hinweis: Auch wenn in der Tabelle aufgeführt, können die Tasten aufgrund der Geräteversion unter Umständen nicht funktionieren. - Standardwert Weist der Taste ihren Defaultwert zu.

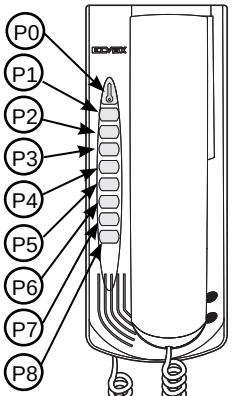
Standardwert

P0=Türöffner
P1=Selbsteinschaltung
P2=Treppenhausbeleuchtung
P3=Zusatzfunktion 2
P4=Nicht zugewiesen
P5=Nicht zugewiesen
P6=Nicht zugewiesen
P7=F1
P8=F2

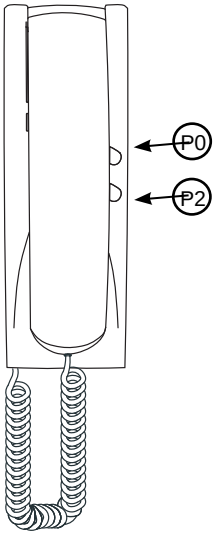
FUNKTION	BESCHREIBUNG
Funktion wählen: Nicht zugewiesen	Die Taste nimmt den Standardwert an. Die Tasten P0, P1, P2, P3, P7 und P8 haben standardmäßig die in der vorhergehenden Tabelle aufgeführte Funktion.
Funktion wählen: Internruf	Die Taste führt einen Internruf aus
Funktion wählen: Selbstein.	Die Taste aktiviert eine spezifische Türstation
Funktion wählen: Zusatzfunktion	Die Taste aktiviert eines der Relais Art. 69RH
Funktion wählen: Funktion F1	Die Taste aktiviert den Ausgang F1 der aktiven Türstation oder die zuletzt benutzte
Funktion wählen: Funktion F2	Die Taste aktiviert den Ausgang F2 der aktiven Türstation oder die zuletzt benutzte
Funktion wählen: Funktion F1 spez	Die Taste aktiviert den Ausgang F1 einer spezifischen Türstation
Funktion wählen: Funktion F2 spez	Die Taste aktiviert den Ausgang F2 einer spezifischen Türstation
Funktion wählen: Kein Ton int.Ruf	Die Taste steuert die Abschaltfunktion des Läutwerks bei Internrufen
Funktion wählen: Kein Ton ext.Ruf	Die Taste steuert die Abschaltfunktion der Läutwerks bei Rufen von einer Türstation.

BESCHREIBUNG DER TASTEN AN DEN HAUSTELEFONEN/VIDEOHAUSTELEFONEN

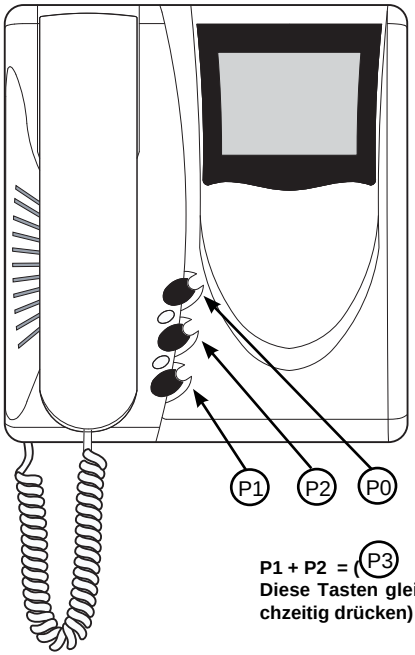
Frontansicht Art. 6209



Frontansicht Art. 8879

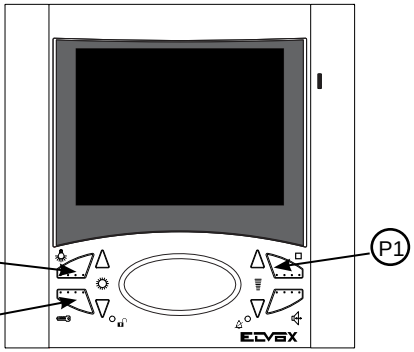


Frontaussicht art. 6329, 6329/C

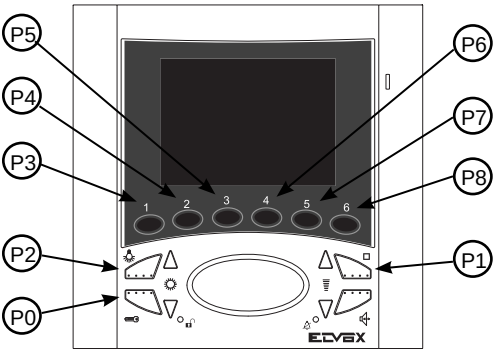


P1 + P2 = (P3 Diese Tasten gleichzeitig drücken)

Frontansicht **Art. 6621, 6621/F (für Up-Montage)**
Art. 662C, 662C/F (für Tischmontage)
Art. 6721, 6721/F, 6721/FD (für Ap-Montage)

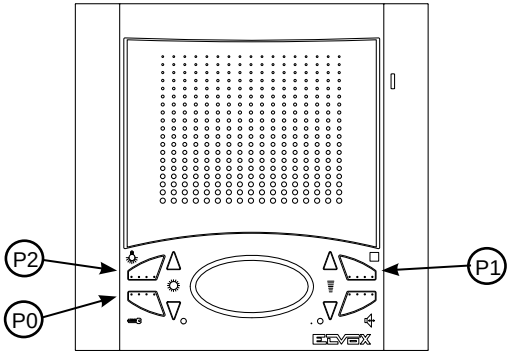


Frontansicht **Art. 6611, 6611/F (für Up-Montage)**
Art. 661C , 661C/F (für Tischmontage)
Art. 6711, 6711/F (für Ap-Montage)

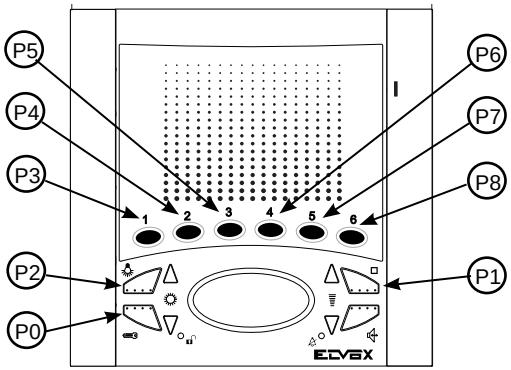


FERNSTEUERTASTENMODUL ART. 6120

Frontansicht **Art. 6601/AU, 6601/AUF (für Up-Montage) Art. 660C/AU, 660C/AUF (für Tischmontage) Art. 6701/AU, 6701/AUF (für Ap-Montage)**



Frontansicht **Art. 6611/AU, 6611/AUF (für Up-Montage) Art. 661C/AU, 661C/AUF (für Tischmontage) Art. 6711/AU, 6711/AUF (für Ap-Montage)**



Bei Anzeige auf der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Nicht zugewiesen
```

Die Taste F2 OK drücken, um den Standardwert zuzuweisen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt“.

- Interner Ruf

Verknüpft mit der Taste den Kenncode einer Vorrichtung, um den internen Ruf durchzuführen. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Internruf
```

Die Taste F2 OK drücken, dann einen Code zwischen 1 und 200 eingeben, mit dem die anzurufende Vorrichtung gekennzeichnet ist. Änderung mit der Taste F2 OK bestätigen oder mit der Taste ESC EXIT rückgängig machen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Selbsteinschaltung

Verknüpft mit der Taste die Selbsteinschaltfunktion zu einer bestimmten Türstation. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Selbstein.
```

Die Taste F2 OK drücken, dann einen Code zwischen 1 und 15 eingeben, mit dem die Türstation gekennzeichnet ist, an der die Selbsteinschaltung erfolgen soll. Änderung mit der Taste F2 OK bestätigen oder mit der Taste ESC EXIT rückgängig machen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Zusatzfunktion

Verknüpft mit der Taste die Aktivierung eines der beiden im Art. 69RH vorhandenen Relais. In derselben Anlage können bis zu 8 Art. 69RH und folglich 16 Relais installiert sein. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Zusatzfunktion
```

Die Taste F2 OK, drücken, dann den Code eingeben, mit dem das zu aktivierende Relais gekennzeichnet ist. Die Relais sind folgendermaßen gekennzeichnet:

1 -> 1. Relais des 1. Art. 69RH
2 -> 2. Relais des 1. Art. 69RH
-> 1. Relais des 2. Art. 69RH
-> 2. Relais des 2. Art. 69RH
-> 1. Relais des 3. Art. 69RH
-> 2. Relais des 3. Art. 69RH
-> 1. Relais des 4. Art. 69RH
-> 2. Relais des 4. Art. 69RH
9 -> 1. Relais des 5. Art. 69RH
10 -> 2. Relais des 5. Art. 69RH 3
11 -> 1. Relais des 6. Art. 69RH 4
12 -> 2. Relais des 6. Art. 69RH 5
13 -> 1. Relais des 7. Art. 69RH 6
14 -> 2. Relais des 7. Art. 69RH 7
15 -> 1. Relais des 8. Art. 69RH 8
16 -> 2. Relais des 8. Art. 69RH

Änderung mit der Taste F2 OK bestätigen oder mit der Taste EXIT rückgängig machen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Funktion F1
Verknüpft mit der Taste die Funktion F1, die die Klemme F1 der Türstation aktiviert, mit der gerade eine Verbindung besteht bzw. mit der zuletzt eine Verbindung bestanden hat. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Funktion F1
```

Die Taste F2 OK drücken, um die Funktion F1 zuzuweisen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Funktion F2
Verknüpft mit der Taste die Funktion F2, die die Klemme F2 der Türstation aktiviert, mit der gerade eine Verbindung besteht bzw. mit der zuletzt eine Verbindung bestanden hat. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Funktion F2
```

Die Taste F2 OK drücken, um die Funktion F2 zuzuweisen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Spezifische Funktion F1
Verknüpft mit der Taste die Funktion F1 einer bestimmten Türstation. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Funktion F1 spez
```

Die Taste F2 OK drücken, dann einen Code zwischen 1 und 15 eingeben, mit dem die Türstation gekennzeichnet ist. Änderung mit der Taste F2 OK bestätigen oder mit der Taste EXIT rückgängig machen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Spezifische Funktion F2
Verknüpft mit der Taste die Funktion F2 einer bestimmten Türstation. Bei Anzeige in der ersten Zeile der Meldung:

```
Funktion wählen:
Funktion F2 spez
```

Die Taste F2 OK drücken, dann einen Code zwischen 1 und 15 eingeben, mit dem die Türstation gekennzeichnet ist. Änderung mit der Taste F2 OK bestätigen oder mit der Taste EXIT rückgängig machen. Bei Bestätigung der Änderung erscheint die Meldung “Erledigt”.

- Abschalten des Läutwerks für die Internrufe
Weitere Parameter sind nicht erforderlich, der Vorgang ist damit beendet.

```
Erledigt!
Kein Ton int.Ruf
```

und dann:

```
Gerät                6
P5=NO INT.CALL
```

- Abschalten des Läutwerks für die Klingeltableaurufe
Man braucht keine weiteren Parameter, daher endet der Vorgang auf diese Weise:

```
Progr. Passwort
654321
```

und dann:

```
Gerät                6
P6=NO EXT.CALL
```

- PROGRAMMIERUNG DER TÜRÖFFNERTASTE (P0)
Es ist möglich auch die Türöffnertaste wieder zu konfigurieren. Als Default-Wert aktiviert sie den Türöffner des Klingeltableaus mit dem man gerade in Kommunikation ist, oder, mit gedrücktem Gabelumschalter, mit dem letztem verbundenem Klingeltableau. Durch Loslassen des Gabelumschalters nach einem Ruhezustand und durch Drücken der Türöffnertaste, wird ein Ruf zu einer eventuellen Pförtnerzentrale durchgeführt. Für Details siehe die Anleitungen der einzelnen Videohaustelefone oder Haustelefone. Wenn entsprechend programmiert, ist es immer und auf jede Weise möglich, den Türöffner eines bestimmten Klingeltableaus, unabhängig von jenem mit dem man gerade spricht oder gesprochen hat, zu betätigen. Andere mögliche Programmierungen sind: die Aktivierung eines Relais Art. 69RH, der Internruf usw. gemäß der vorstehenden Tabelle „Programmierung der programmierbaren Tasten“ durch Ersetzen von „Selbststart“ mit folgender Abfolge:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Funktion wählen: Türschloss	Die Taste betätigt das Türschloss eines bestimmten Klingeltableaus.

Die Taste betätigt das Türöffner eines bestimmten Klingeltableaus.Hier wird nur diese Variante beschrieben: Wenn man die Türöffnerbetätigung eines bestimmten Klingeltableaus wählt, so drücken Sie die OK Taste und geben Sie die Klingeltableaunummer von 1 bis 15 ein:

```
Türschloss
  5
```

Zur Löschung die EXIT Taste drücken. Zur Bestätigung die OK Taste drücken.

```
Erledigt!
  5
```

das Display ändert sich in folgender Weise um die bestimmte Funktion zu zeigen:

```
Gerät              1
P0=L 05
```

ACHTUNG: WENN DIE TÜRÖFFNERTASTE PROGRAMMIERT WIRD, WIRD SIE DEN RUF ZU DER PFÖRTNERZENTRALE NICHT MEHR DURCHFÜHREN.

- PROGRAMMIERUNG DES GRUPPENRUFS

Die Gruppenrufe gestatten, den externen/internen Ruf einer Vorrichtung (Haustelefon/Videohaustelefon) mit dem Ruf einer anderen Vorrichtung (Haustelefon/Videohaustelefon) zu verknüpfen. Mit jedem Gerät können 4 verschiedene Geräte verknüpft werden. Wenn eines der 4 verknüpften Geräte angerufen wird, läutet auch das Hauptgerät oder das Master-Gerät.

Die 4 Gruppenrufe G1, G2, G3 und G4 verhalten sich nicht gleich; die Rufe G1 und G3 wiederholen die Rufe aus dem Klingeltableau nur wenn der Flag „G1/G3 nur extern“ auf „JA“ programmiert ist; G2/G4 wiederholen nur die „Intern-Rufe“ wenn der „FLAG G2/G4 nur int“ auf JA programmiert ist. Nach der gewünschten Gruppe (von G1 bis zu G4) die Taste

drücken um den Änderungsmodus zu öffnen. Die Taste

drücken um die Änderungsphase zu verlassen. Einen Code zwischen 1 und 200 eingeben, mit dem die Vorrichtung, die mit dem Gruppenruf verknüpft werden soll, gekennzeichnet ist. Änderung mit der Taste

bestätigen oder mit der Taste

rückgängig machen.

- LAUTSTÄRKE

Die Videohaussprechstelle 66x1 und die Haussprechstelle 66x1/AU gestatten die Einstellung einiger Pegel mithilfe der Software.

Lautstärke Läutwerk

Es handelt sich um die Lautstärke des Läutwerks, sowohl bei Rufen von der Türsprechstelle wie auch bei Internrufen. Zur Änderung der Lautstärke ist eine Taste zwischen 0 (Läutwerk abgeschaltet) und 8 (maximale Lautstärke) zu drücken:

```
Gerät              6
Ruftonlautstä.  4
```

Drücken Sie zur Bestätigung die Taste

. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste

. Das Display ändert sich wie folgt:

```
Erledigt!
Ruftonlautstä.  4
```

Lautstärke Freisprechfunktion

Es handelt sich um die Lautstärke bei Gesprächen mit Freisprechfunktion. Zur Änderung der Lautstärke ist eine Taste zwischen 0 (Mindestlautstärke) und 8 (maximale Lautstärke) zu drücken.

```
Gerät              6
Lautst.Freispr  2
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste

. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste

. Das Display ändert sich wie folgt:

```
Erledigt!
Lautst.Freispr 2
```

Art des Ruftons

Es handelt sich um den Ruftontyp für Rufe von der Türstation. Zur Änderung ist eine Taste zwischen 0 und 6 drücken:

```
Gerät              6
Klingelton         1
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste

. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste

. Das Display ändert sich wie folgt:

```
Erledigt!
Klingelton         1
```

Helligkeit (nicht Ausführung /AU)

Es handelt sich um den Helligkeitswert der Videosprechstelle 66x1 und 67x1. Zur Änderung der Helligkeit ist eine Taste zwischen 0 (Mindesthelligkeit) und 7 (maximale Helligkeit) zu drücken.

```
Gerät              6
Helligkeit         5
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste

. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste

. Das Display ändert sich wie folgt:

```
Erledigt!
Helligkeit         5
```

Kontrast (nicht Ausführung /AU)
Es handelt sich um den Kontrastwert der Videosprechstelle 66x1 und 67x1. Zur Änderung des Kontrasts ist eine Taste zwischen 0 (Mindestkontrast) und 7 (maximaler Kontrast) zu drücken:

```
Gerät          6
Kontrast       4
```

Drücken Sie zum Abbrechen die Taste EXIT. Drücken Sie zur Bestätigung die Taste OK. Das Display ändert sich wie folgt:

```
Erledigt!
Kontrast       4
```

- KONFIGURATION DES FERNSTEUERTASTENMODULS

Durch Drücken der Taste wechselt man auf die nächste Option, mit der 8 Tastenmodule Art. 6120 programmiert werden können. Im äußersten Teil dieser Funktion wird das gewünschte Modul mit den Tasten und gewählt. In der zweiten Zeile wird der Typ des Tastenmoduls und die entsprechende Firmware-Version angezeigt.

```
Taste          0
6120       V 0.00
```

Falls diese fehlt, erscheint auf dem Display folgende Anzeige:

```
Taste          0
6120       V??.??
```

Anstelle dessen die Nummer des Moduls von 0 bis 7 eingeben:

```
ID Tast.eingeben
5
```

Um den Vorgang abzubrechen, EXIT drücken. Mit der Taste OK bestätigen. Nach Wahl des gewünschten Moduls die Taste OK drücken, um die Anzeige / Änderung der Parameter zu beginnen. Die zwei vorhandenen Tasten entsprechen respektive P5 und P6 eines Haustelefons 6209. Deshalb sieht man beim Blättern mit den Pfeiltasten nur:

```
Taste          0
P5=Nicht zugewi.
Taste          0
P6=Nicht zugewi.
```

Sobald die gewünschte Taste erreicht ist, OK drücken, um ihre Programmierung zu ändern. Mit den Tasten und bewegt man den Cursor innerhalb der in der folgenden Tabelle aufgeführten Liste:

FUNKTION	BESCHREIBUNG
Funktion wählen: Nicht zugewiesen	Die Taste führt keine Funktion aus.
Funktion wählen: Internruf	Die Taste führt einen internen Ruf durch, der einen Etagenruf simuliert.
Funktion wählen: Zusatzfunktion	Die Taste aktiviert eines der Relais Art. 69RH.
Funktion wählen: Türschloss	Mit der Taste wird der Türöffner einer bestimmten Türstation aktiviert.
Funktion wählen: Funktion F1 spez	Mit der Taste wird die Funktion F1 einer bestimmten Türstation aktiviert.
Funktion wählen: Funktion F2 spez	Mit der Taste wird die Funktion F2 einer bestimmten Türstation aktiviert.

Zum Beispiel den Cursor auf die zweite Option setzen und "Internruf" wählen. Anschließend OK und zum Beispiel die Taste 1 drücken.
Auf diese Weise wird das Modul auf Durchführung eines Rufs (Etagenruf in diesem Fall) an die Nebenstelle 1 gesetzt. Die definitive Bestätigung erfolgt mit:

```
Erledigt!
   1
```

Diese Anzeige wechselt kurz darauf in:

```
Taste          0
P6=D   1
```

ZEITEN
Beim Art. 6931 werden einige Zeiten von internen Trimmern geregelt. Diese sind an der Rückseite der Sprechstelle mithilfe eines Schraubenziehers von außen zugänglich (siehe Einstellungen Türsprechstelle Abb. 1). Die Türöffnerzeit wird dagegen über die Software eingestellt.

SIEHE ABB. 15
ZEIT VIDEOKAMERA
Der Trimmer ZEIT VIDEOKAMERA dient zur Einstellung der Einschaltzeit der Videokamera in den drei vorgesehenen Betriebszuständen:

MODUS	MINDESTZEIT (s)	HÖCHSTZEIT (s)
ANRUF	7,5	30
GESPRÄCH	30	120
SELBSTEIN-SCHALTUNG	5	20

LAUTSTÄRKE
Beim Art. 6931 wird die Lautstärke über Trimmer im Inneren geregelt:

SIEHE ABB. 15
LAUTSTÄRKE AUSSEN
Die Aussen-Lautstärke wird mit dem Trimmer V.E. eingestellt
LAUTSTÄRKE INNEN
Die Innen-Lautstärke wird mit dem Trimmer V.I. eingestellt.

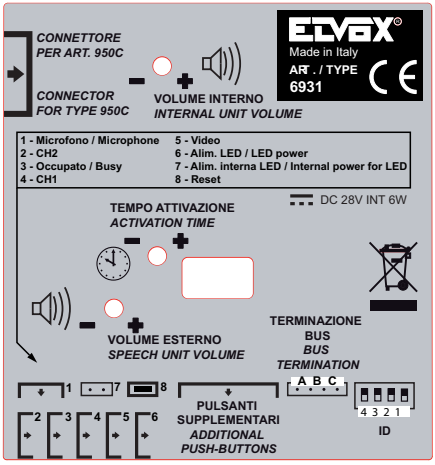


Abb. 15

RUF
Der Klingelton des Anrufs von einer Türsprechstelle folgt nicht dem Rhythmus des Anrufers, der die Taste drückt, sondern wird regeneriert. Die Anzahl der Klingelzyklen ist in jeder Türsprechstelle programmiert und ist standardmäßig gleich zwei. Das Läutwerk folgt dem Rhythmus 1 Sekunde Ton – 2 Sekunden Pause. Das gilt sowohl für die Klingel der Videohaustelefone/Haustelefone, wie auch für den Kontrollton in der Türsprechstelle. Der Ruf kann zu jeder Zeit innerhalb der in der Türsprechstelle festgelegten Zeit angenommen werden, die ab dem Ende des letzten Klingelzyklus beginnt. Zur Rufannahme braucht nur das Handset abgenommen zu werden. Ist das Handset beim Anruf bereits abgehoben, muss man zur Rufannahme die Gabel niederdrücken und wieder loslassen. Die Gesprächsdauer ist in jeder Türsprechstelle festgelegt. Es besteht eine Ausnahme, bei der es nicht notwendig ist, die Gabel niederzudrücken und loszulassen, um den Ruf zu beantworten: und zwar dann, wenn der Ruf innerhalb von 10 Sekunden nach dem von der Türsprechstelle erzwungenen Abheben erfolgt.

ABSCHALTEN DES LÄUTWERKS
Wenn sich die Haustelefon/Videohaustelefon (soweit vorgesehen) im Zustand 'Abgeschaltetes Läutwerk' befinden, ist der Anruf nicht möglich und in der Türsprechstelle sind für einige Sekunden kurze aufeinander folgende Pieptöne zu hören. Für jeden abgelehnten Anruf aktivieren die Haustelefone/Videohaustelefone einen Zähler und lassen die rote LED in einem Zyklus von ca. 10 Sekunden blinken. In dieser Zeit erlischt die LED kurz so oft, wie abgelehnte Anrufe anstehen (bis maximal 4). Wenn die Anlage abgeschaltet ist oder das Videohaustelefon rückgesetzt wird, geht diese Information verloren.

BESETZT (optional)
Wenn auf derselben BUS-Leitung, auf der die Türsprechstelle installiert ist, ein Ruf erfolgt, leuchtet die Meldung BESETZT / BITTE WARTEN auf, bis die Leitung wieder frei ist. Der Separator Art. 692S verhindert, dass eine besetzte Steigleitung andere blockiert, und ermöglicht somit gleichzeitige Gespräche.

BESCHREIBUNG
Der Art. 6209 ist ein Haustelefon der Serie Petrarca für ZWEIDRAHT-Sprechanlagen und -Videosprechanlagen ELVOX, das serienmäßig mit 3 Tasten ausgestattet ist: einem Türöffner, einer Taste zur Selbsteinschaltung des Haustelefons in der Anlage, auch wenn es nicht angerufen wurde, und einer Taste für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung". Das Haustelefon kann um weitere 3 Tastenpaare Art. 692P (692P/M oder 692P/R) für Zusatzfunktionen oder interne Rufe erweitert werden, sowie um das Zubehör Art. 6153/682 für Ruflautstärkeregelung, Rufsignalabschaltung, Leuchtanzeige für Rufabschaltung, Anzeige unbeantworteter Rufe, Anzeige nicht verfügbarer Funktionen und Leuchtanzeige für Tür/Tor offen. Das Haustelefon kann in der Version für die Wandmontage installiert, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 6140 oder 6A40 als Tischgerät aufgestellt werden. In Kombination mit den Monitoren der Serie Pertrarca Art. 6009 (S/W-Monitor) oder Art. 6009/C (Farbmonitor) wird es mit dem Haltebügel Art. 6145 an der Wand installiert, oder mit Hilfe der Umbausätze Art. 6142 oder 6A42 als Tischgerät aufgestellt.

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder

1, 2)	BUS-Leitung.
4, 6P)	Anschluss für Etagenruftaste.
5, 6S)	Anschluss Zusatzläutwerk.
-, +)	Zusatzversorgung für Monitor mit Netzgerät Art. 6923.
VARIAT.)	Anschluss für Modul Art. 6153/682.
VIDEO)	Anschluss für Monitor Art. 6009 oder 6009/C.
T1)	1. Tastenpaar Art. 692P.
T2)	2. Tastenpaar Art. 692P.
T3)	3. Tastenpaar Art. 692P.
T4)	4. Tastenpaar Art. 692P.

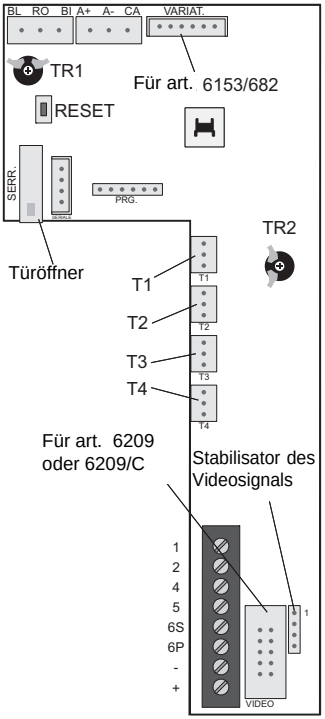


Abb. 16

Einstellungen
Die Ruflautstärke kann reguliert werden, indem der Draht des Lautsprechers zwischen dem Steckverbinder A+ (lauter Ton) und A- (leiser Ton) verschoben wird, andernfalls das Zubehör Art. 6153/682 benutzen und den Draht des Lautsprechers am Steckverbinder A- angeschlossen lassen.

INSTALLATION
Für die Installation des Aufputz-Haustelefons ist kein zusätzliches Zubehör erforderlich. Es kann jedoch ein senkrechtes 3-Modul-Gehäuse verwendet werden, um die Befestigung und den Kabeldurchzug zu erleichtern. Für die Installation als Tischgerät und in Kombination mit dem Monitor wird auf die Anleitungen der Umbausätze bzw. der Monitoren verwiesen.

STABILISIERUNG DES VIDEOSIGNALS
Innen des Haustelefons bestehen einige Verbinder (A-B-C) und Brücken für den Video-Signalausgleich.
Darf diese Brücke bei Videoanlagen mit mehreren serienangeschalteten Geräten (Haustelefonen und Monitoren) durchgeführt werden (Abb. 17).
In Serienkonfiguration die Brücke umsetzen auf Stellung „B" nur beim letzten Gerät und die Brücke der anderen Haustelefonen und Monitore auf der Anfangsstellung „A" stehen lassen (Abb. 17).

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung "Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX" im Abschnitt Schaltpläne verwiesen.

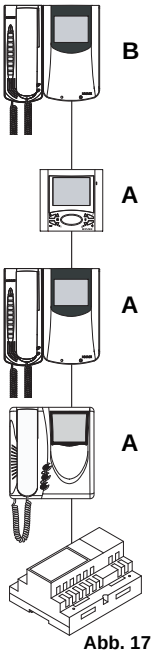


Abb. 17

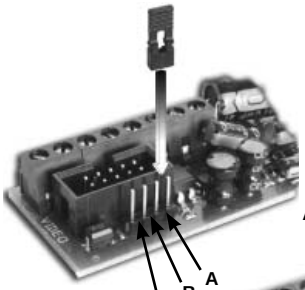
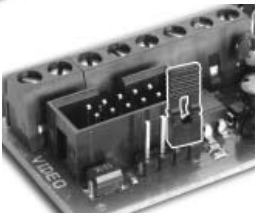


Abb. 18



PROGRAMMIERUNG

Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem Haupt-Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes

Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert.

Das Haustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Öffnertaste drücken: das Haustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.

Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Haustelefons/Videohaustelefons betragen 30 Sekunden von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Haustelefon/Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Öffnertaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt. Wenn am Haustelefon auch ein Monitor angeschlossen ist, wird dieser eingeschaltet und mit der Kamera der Türstation verbunden.
6) Die Lamelle der Öffnertaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste " " drücken.
8) Wenn in der Anlage ein Haustelefon vorhanden ist, das bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 2 wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Haustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes

Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Knopf bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Haustelefone läuten sollen. Die Haustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-"Haustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Kenncodes" programmiert, die Neben-Haustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne).

Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit Save-Prog können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Wenn die Haustelefone mit den Monitoren Petrarca kombiniert sind, muss für jeden zusätzlichen Monitor nach dem zweiten ein zusätzliches Netzgerät Art. 6923 hinzugefügt werden. Mit Hilfe des Programmierers Art. 950C kann die Aktivierung des Läutwerks aller Videohaustelefone programmiert werden, ohne gleichzeitig alle Monitore einzuschalten. Mit der Selbsteinschalttaste wird dann der Monitor des Haustelefons eingeschaltet, an dem geantwortet wird; dadurch wird vermieden, zusätzliche Netzgeräte zu benutzen.

Programmierungsphase:

1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste (die 1. Taste unter der Lamelle) zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt. Wenn am Haustelefon auch ein Monitor angeschlossen ist, wird dieser eingeschaltet und mit der Kamera der Türstation verbunden.
6) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das "Haupt-"Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des "Haupt-"Haustelefons eingeben und die Taste " " drücken.
8) Nachdem dem Haustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne.

Programmierung der Tasten

Das Haustelefon wird mit einem zusätzlichen Tastenpaar Art. 692P für die Selbssteinschaltung und für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist. Das Haustelefon kann um weitere 3 Tastenpaare Art. 692P erweitert werden, die an den Steckverbindern T2-T3-T4 angeschlossen werden, die den folgenden Default-Funktionen entsprechen.

Taste	Steckverbinder	Prog.	Default-Funktion
1°	T1	P1	Selbsteinschaltung
2°	T1	P2	Treppenhausbeleuchtung (1. Relais des 1. Antriebs, Art. 692R)
3°	T2	P3	Zusatzfunktion (2. Relais des 1. Antriebs, Art. 692R)
4°	T2	P4	Nicht zugewiesen
5°	T3	P5	Nicht zugewiesen
6°	T3	P6	Nicht zugewisen
7°	T4	P7	Funktion F1 der Türstation
8°	T4	P8	Funktion F2 der Türstation

P0 ist die Türöffnertaste.

Zur Änderung der Funktionsart der Tasten P0 und P1 muss der Programmierer Art. 950C oder die Software Save Prog benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe
Programmierungsphase:
1) **Den Hörer des zu rufenden Haustelefons/Videohaustelefon aushaken (bei Serie 8870, Giotto, Petrarca). Bei den anderen Versionen der Serie 6600 (ohne Hörer) die Taste Sprechen/Hören drücken und gedrückt halten**

2) Die Abdeckung des Haustelefons, das programmiert werden soll, abnehmen.
3) Die in dem zu programmierenden Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die Zusatztaste für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
5) Die RESET-Taste loslassen und die Ruftaste weiterhin gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab, während das andere Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
7) Die Taste für den internen Ruf loslassen.
8) Am angerufenen Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der programmierten Tasten drücken (wie Türöffner, F1, F2 oder Aktor).
9) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Dieselbe Prozedur auch für die anderen Haustelefone und eventuellen Tasten für interne Rufe wiederholen.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an eine bestimmte Türstation
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Zusatztaste für die Selbsteinschaltung zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste " " drücken.
8) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten (P2,P3,P4,P5,P6,P7,P8).
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Taste, die umprogrammiert werden soll, zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die andere Taste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Taste, die auf den Defaultwert zurückgesetzt werden soll, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.
Programmierungsphase:
Dieser Vorgang wird empfohlen wenn man den Identifizierungscode eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will, und man die Betriebsprogrammierung des Geräts nicht behalten will.
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Selbsteinschalttaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.
6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Während des langen Tons die Lamelle der Öffnertaste drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Haustelefon bei Drücken der Lamelle der Öffnertaste einen dreifachen "Piepton" ab.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Haustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 Sekunde Ton und 2 s Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s von derselben Türstation erneut ausgeführt wird.

Interner Ruf.
Den Hörer des Haustelefons abnehmen und die interne Ruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons drücken. Im Hörer des anrufenden Haustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Haustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.
Wenn im Haustelefon der Art. 6153/682 installiert wird, kann die Rufstärke verändert, oder der Rufton ausgeschlossen werden. Der Ausschluss des Rufs wird durch Dauerlicht der roten LED angezeigt. Wenn das Haustelefon angerufen wird, solange der Ruf ausgeschlossen ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Haustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange “Pieptöne” mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. Am Haustelefon mit Display wird auch die Meldung “Nicht stören” angezeigt

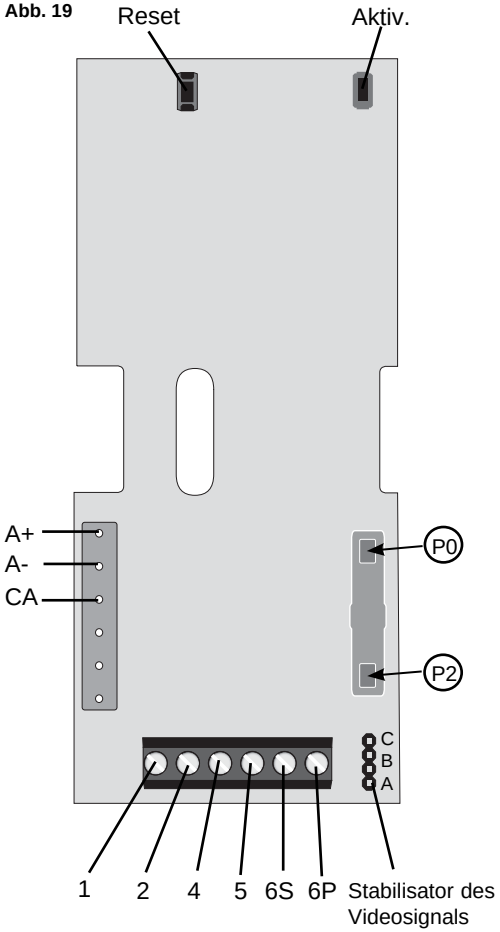
TÜRÖFFNERTASTE
Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.
- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

BESCHREIBUNG
Der Art. 8879 ist ein Haustelefon der Serie 8870 für ZWEI-DRAHT-Sprechanlagen und -Videosprechanlagen, das serienmäßig mit 2 Tasten ausgestattet ist: einem Türöffner, und dem anderen für das treppenlicht (default)

Anschlussklemmenleiste und Steckverbinder
1, 2) BUS-Leitung.
4, 6P) Anschluss für Etagenruftaste.
5, 6S) Anschluss Zusatzläutwerk.

Abb. 19



Einstellungen
Die Ruflautstärke kann reguliert werden, indem der Draht des Lautsprechers zwischen dem Steckverbinder A+ (lauter Ton) und A- (leiser Ton) ersetzt wird.

INSTALLATION
Für die Installation des Aufputz-Haustelefons ist kein zusätzliches Zubehör erforderlich. Es kann jedoch ein senkrechtes 3-Modul-Gehäuse verwendet werden, um die Befestigung und den Kabeldurchzug zu erleichtern.

Ap-Montage

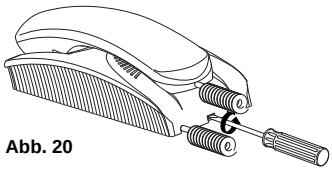


Abb. 20

Abb. 20 -
Um den Apparat zu öffnen, einen Schlitzschraubendreher in den mittleren Spalt hineinschieben und inn drehen bis Ober- und Unterteil ausrasten.

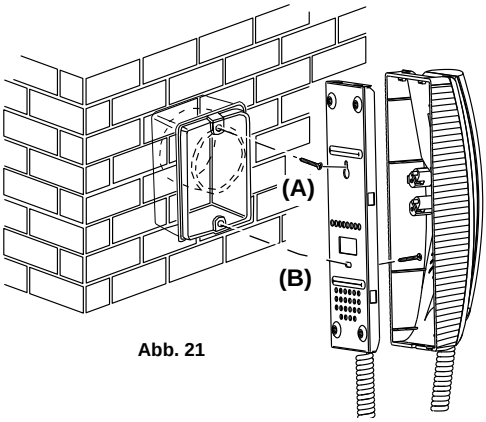


Abb. 21

Abb. 21 -
Die obere Schraube (A) in das UP-Gehäuse (bzw. in den Dübel) eindrehen und den Schraubenkopf 2 mm überstehen lassen. Die Bohrung in der Rückseite des Apparats an der oberen Schraube aufhängen und geringfügig nach unten ziehen. Die untere Schraube (B) in die entsprechende Bohrung eindrehen.

AUSGLEICHER DES VIDEO SIGNALS
Auf der rückseite des Haustelefons bestehen ein Verbinder (A-B-C) und eine Brücke für das Ausgleich des Videosignals. Diese Brücke muss bei Anlagen mit mehr Geräten (Haustelefonen oder Monitoren) mit Serienschaltung (Abb. 22) verwendet werden.

Bei Serienkonfiguration die Brücke zur Stellung "B" nur beim letzten Gerät umsetzen und die Brücken der anderen Geräte auf der Anfangsstellung "A" (Abb. 22) stehen lassen.

Für andere Anschlusskonfigurationen wird auf nachstehende Anmerkung "Busabschluss FÜR ANLAGEN DUE FILI ELVOX" im Abschnitt Schaltpläne verwiesen.

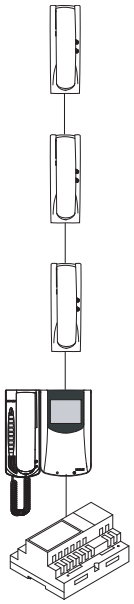


Abb. 22

Soll das Bild auf dem Bildschirm verzogen sein, so umsetzen Sie die Brücke auf eine der Alternativstellungen zu der Initialstellung (B oder C), so dass die Verzogung ausgelöscht wird.
Hinweis: falls von einer anlage mit nur Hustelefonen, die drücken auf "A" stellung stehen lassen.

PROGRAMMIERUNG
Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem Haupt-Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich).
Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung des Kenncodes
Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert.
Das Haustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Öffnertaste drücken: das Haustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.
Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Haustelefons betragen 30 Sekunden von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Haustelefon/Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Öffnertaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Lamelle der Öffnertaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
8) Wenn in der Anlage ein Haustelefon vorhanden ist, das bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Ton ab und der Vorgang muss ab Punkt 2 wiederholt werden.
9) Andernfalls wird der Code dem Haustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes
Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit demselben Knopf bzw. Rufcode gleichzeitig mehrere Haustelefone läuten sollen. Die Haustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden derselben Gruppe zugeordnet.

Das “Haupt-”Haustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur “Programmierung des Kenncodes” programmiert, die Neben-Haustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert.
Ohne Hilfe des Programmierers Art. 950C können 4 Haustelefone derselben Gruppe zugeordnet werden (siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne).

Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste (ATTIV.- oben auf der rechten Seite) zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die anderen 2 Tasten weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
6) Die Lamelle der Öffnertaste und die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das “Haupt-”Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus denselben Rufcode des “Haupt-”Haustelefons eingeben und die Taste “ ” drücken.
8) Nachdem dem Haustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Um die zugewiesene Nummer zu erkennen siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne.

Programmierung der Tasten
Das Haustelefon wird mit einer Taste für die Zusatzfunktion “Treppenhausbeleuchtung” geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist.
Mit Ausnahme der Programmierung der Internsprechtaste und der Selbsteinschalttaste zu einer bestimmten Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Taste das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden. Wenn eine Taste auf eine bestimmte Funktion programmiert ist, gibt das Haustelefon ein “Klick” ab, wenn sie gedrückt wird, andernfalls ertönt kein Signal.

Programmierung der Tasten für interne Rufe
Programmierungsphase:
1) **Den Hörer des zu rufenden Haustelefons/Videohaustelefon aushaken (bei Serie 8870, Giotto, Petrarca). Bei den anderen Versionen der Serie 6600 (ohne Hörer) die Taste Sprechen/Hören drücken und gedrückt halten**
2) Die Abdeckung des Haustelefons, das programmiert werden soll, abnehmen.
3) Die in dem zu programmierenden Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die “Treppenhausbeleuchtung” für interne Rufe zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
5) Die RESET-Taste loslassen und die “Treppenhausbeleuchtung” weiterhin gedrückt halten.
6) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab, während das andere Haustelefon einen ansteigenden Dreiklangton abgibt.
7) Die Taste für die “Treppenhausbeleuchtung”, loslassen
8) Am angerufenen Haustelefon (also dem Haustelefon mit dem Dreiklangton) eine der programmierten Tasten drücken (wie Türöffner, F1, F2 oder Aktor.).
9) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an eine bestimmte Türstation
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die “Treppenhausbeleuchtung” für die Selbsteinschaltung zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die “Treppenhausbeleuchtung” weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die “Treppenhausbeleuchtung” loslassen.
7) Bei Klingeltableaus mit Knöpfen die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon gerufen wird, bei alfanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “ ” drücken.
8) Ein lauter Ton bestätigt das Ende der Prozedur.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Taste “treppenlicht” (P2).
Programmierungsphase:
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Zuprogrammiererende “Treppenhausbeleuchtung”-Taste soll, zusammen mit der RESET-Taste gedrückt und gedrückt gehalten werden.
4) Die RESET-Taste loslassen und die “Treppenhausbeleuchtung” weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Ton ab.
6) Die Taste, die auf Defaul-wert wiederzuherstellende Taste, loslassen und nochmals drücken.

Totale Löschung der Programmierungen.
Programmierungsphase:
Dieser Vorgang wird empfohlen wenn man den Identifizierungscode eines vorherprogrammierten Haustelefons/Monitors ändern will, und man die Betriebsprogrammierung des Geräts nicht behalten will.
1) Die Abdeckung des Haustelefons abnehmen.
2) Die im Haustelefon befindliche RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
3) Die Selbsteinschalttaste ATTIV. zusammen mit der RESET-Taste drücken und gedrückt halten.
4) Die RESET-Taste loslassen und die Selbsteinschalttaste weiterhin gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen 2 Sekunden langen Ton ab.

6) Die Selbsteinschalttaste loslassen.
7) Während des langen Tons die Lamelle der Öffnertaste drücken.

Wenn die Löschung korrekt abgeschlossen wurde, gibt das Haustelefon bei Drücken der Lamelle der Öffnertaste einen dreifachen “Piepton” ab.

BETRIEB

Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.

Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste drücken, sondern werden intern vom Haustelefon generiert. Die Rufzeit beträgt 1 s Ton und 2 s Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Um zu antworten, den Hörer abnehmen. Wenn der Hörer während des Rufs bereits abgenommen wurde, muss er aufgelegt und nochmals abgenommen werden. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s von derselben Türstation erneut ausgeführt wird.

Interner Ruf.

Den Hörer des Haustelefons abnehmen und die interne Ruftaste. Im Hörer des anrufenden Haustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Haustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Um den Anruf zu beantworten, den Hörer abnehmen. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne den Hörer aufzulegen, wenn der Ruf innerhalb 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf

TÜRÖFFNERTASTE

Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.

- Gerät mit aufgelegtem Hörer ⟶ Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung ⟶ Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung ⟶ wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau ⟶ Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

ZUWEISUNG EINES IDENTIFIZIERUNGSCODES FÜR HAUSTELEFONE ODER VIDEOHAUSTELEFONE

Um den Haustelefonen und Videohaustelefonen den Identifizierungscode zuzuweisen, müssen die Anleitungen befolgt werden, die den Geräten beiliegen. Die Programmierung des Identifizierungscodes erfolgt mit der als Master definierten Türstation.

BETRIEB DER TÜRSTATION

Rufe

Der von den Haustelefonen/Videohaustelefonen erzeugte Rufton bei Betätigung eines Klingeltasters an der Türstation, folgt nicht dem Rhythmus des Tastendrucks, sondern wird von dem an der Türstation eingegebenen Wert “Zyklen Läutwerk” bestimmt (Defaultwert = 2). Jeder Läutwerk-Zyklus folgt dem Rhythmus 1 s Ton und 2 s Pause. Bei Beginn des Rufs schaltet der Monitor des angerufenen Videohaustelefons ein. Nach Beendigung des Rufs beginnt der Countdown der Antwortzeit, innerhalb der der Hörer abgenommen werden muss, um zu antworten. Von dem Augenblick an, in dem - auch während des Rufs - der Hörer abgenommen wird, beginnt der Countdown der Gesprächszeit (Defaultwert = 2 Minuten). Nach Ablauf der Gesprächszeit kann die Ruftaste von der Türstation innerhalb 10 s erneut gedrückt werden, um das Gespräch fortzusetzen, ohne den Hörer aufzulegen. Wenn nach diesen 10 s ein Ruf von der Türstation eingeht, solange der Hörer abgenommen ist, den Gabelumschalter des Hörers drücken und wieder loslassen, um zu antworten.

Anzeige Besetzt-Bitte Warten

Wenn die Anzeige BESETZT-BITTE WARTEN aufleuchtet, ist die Türstation nicht zur Durchführung von Rufen freigegeben, weil momentan ein anderer Ruf von einer anderen Türstation aktiv ist. Wenn die Ruftaste während der Anzeige von BESETZT-BITTE WARTEN trotzdem gedrückt wird, gibt die Türstation einen langen Warnton ab.

HAUSTELEFONS
Art. 6601/AU, (6601/AUF), 6611/AU, (6611/AUF)
(für Up-Montage)
Art. 660C/AU, (660C/AUF), 661C/AU, (661C/AUF)
(für Tischmontage)
Art. 6701/AU, (6701/AUF), 6711/AU, (6711/AUF)
(für Ap-Montage)

Frontansicht
Art. 6611/AU, (6611/AUF), 661C/AU, (661C/AUF), 6711/AU, (6711/AUF)

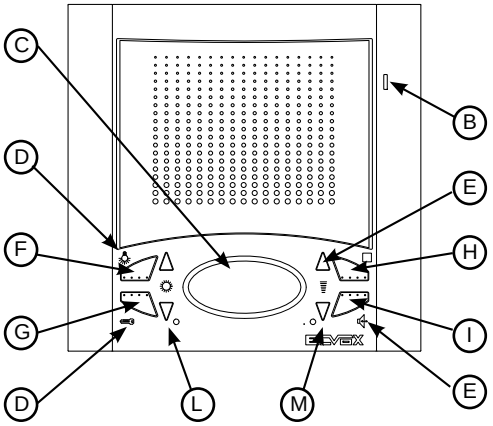


Abb. 23

Frontansicht
Art. 6601/AU, (6601/AUF), 660C/AU, (660C/AUF), 6701/AU, (6701/AUF)

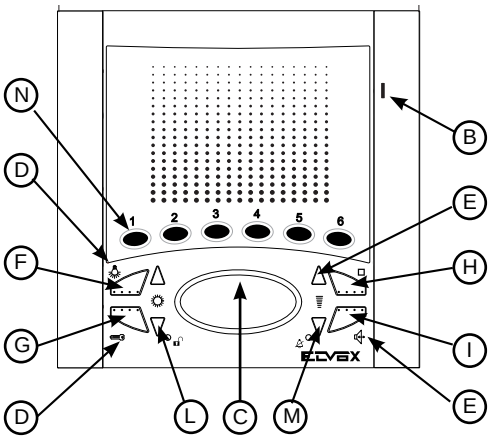


Abb. 24

Kontrollen und Einstellungen

B) Mikrofon.

C) Lautsprecher

D) Tastenpaar
1) Bei ausgeschaltetem Haustelefon wird mit den Tasten die Melodie für den Ruf von der Außenstation gewählt. Programmierung der Melodie: Eine der beiden Tasten mindestens 1 Sekunde gedrückt halten. Anschließend die gewünschte Melodie durch wiederholte Betätigung der Tasten wählen.

E) Tastenpaar
1) Während des Gesprächs die Taste „**I**" gedrückt halten und mit den Tasten „**E**" die Lautstärke der internen Sprechleitung regulieren.
2) Einstellung der Lautstärke des Läutwerks: Eine der beiden Tasten "**E**" mindestens 1 Sekunde lang gedrückt halten. Anschließend durch wiederholte Betätigung der Tasten die Lautstärke regulieren oder den Rufton ausschalten.

F) **Taste** für erste Zusatzfunktion, insofern angeschlossen (z.B. Treppenhauslicht).

G) **Taste:** für Türöffner und es endet auch das ggf. geführte Gespräch.

H) **Taste:** Selbsteinschaltung des Monitors auch ohne Ruf.

I) **Taste:** für Sprechen/Hören: für Verbindung mit der Außenstation nach Ruf und/oder Monitoreinschaltung drücken um das Audio zu aktivieren. Durch wieder Drücken der Taste endet die Konversation. Der Konversation bleibt die rote LED eingeschaltet..

L) Anzeige "Türoffen": Grüne LED-Anzeige für geöffnete Tür (Funktion auf Wunsch verfügbar und je nach Anlagentyp).

M) Anzeige Rufabschaltung: Diese Led leuchtet ständig auf, wenn das Läutwerk abgeschaltet wurde (siehe Punkt "E") und blinkt, wenn Anrufe verweigert wurden. Die rote LED ist für die gesamte Gesprächsdauer erleuchtet, d.h. solange das Audiosignal aktiv ist.

N) **Tasten:** für die Aktivierung der Zusatzdienste oder Wechselsprechrufe (für die Programmierung).

Hinweis: An der Ruckseite der Videohaustelefone 6601/AU, 6701/AU, 6611/AU und 6711/AU, befindet sich die RESET-Taste für die Programmierungsphasen, während sich beim Videohaustelefon Art. 660C/AU, 661C/AU die RESET-Taste am Boden des Tischumbausatzes befindet. Alle Geräte sind mit einem Steckverbinder A-B-C für die Stabilisierung des Videosignals, ausgestattet.

PROGRAMMIERUNG
Es gibt drei Programmierungsarten des Haustelefons: Zuweisung des Kenncodes oder Rufcodes (unbedingt notwendig), Zuweisung des zusätzlichen Kenncodes (für Haustelefone, die mit einem "Haupt-"Haustelefon verbunden sind), Programmierung der Tasten für Zusatzfunktionen und interne Rufe (sofern erforderlich). Die Programmierungen müssen mit eingeschalteter Anlage ohne aktive Kommunikationen durchgeführt werden, und zwar erst, nachdem die (Video-)Haustelefone an die Anlage angeschlossen, und die Türstationen programmiert wurden.

Programmierung der Kenncode
Der Kenncode wird mit Hilfe einer in der Anlage vorhandenen und bereits konfigurierten Türstation (Haupt-MASTER) programmiert. Das Videohaustelefon wird ohne zugewiesenen Kenncode geliefert. Um dies zu überprüfen, die Türöffnertaste (Buchstabe "**G**") drücken: das Videohaustelefon gibt einen dreifachen "Piepton" ab.
Achtung: während der Programmierung des ID-Codes des Videohaustelefons betragen 30 s von dem Moment in dem aufruft man die Programmierung beim Videohaustelefon bis zu dem Moment in dem wird die Ruftaste des Klingeltableaus gedrückt oder der Code gesendet.

Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die "**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "I" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen. Jetzt gibt es zirka 5 Sekunden um eine der beliebigen vorgeschriebenen. Programmierungen durchzuführen.
6) Die Türöffnertaste "**G**" drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, das Videohaustelefon wird eingeschaltet und mit der Türstation in Kommunikation gesetzt.
8) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode des Haupt-Haustelefons / Videohaustelefon eingeben und die Taste "🔔" drücken
9) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
10) Andernfalls wird der Code dem Videohaustelefon zugewiesen und die Kommunikation beendet.

Programmierung des zusätzlichen Kenncodes
Die Programmierung des zusätzlichen Kenncodes ist nur erforderlich, wenn mit derselben Taste bzw. mit demselben Rufcode gleichzeitig mehrere Videohaustelefone läuten sollen. Die Videohaustelefone, die gleichzeitig läuten sollen, werden mit derselben Taste derselben Gruppe zugeordnet. Das "Haupt-"Haustelefon / Videohaustelefon wird zuerst mit der obigen Prozedur zur "Programmierung des Kenncodes" programmiert, die Neben-Haustelefone / Videohaustelefone derselben Gruppe werden mit dem zusätzlichen Kenncode programmiert (siehe Tabelle auf Abschnitt der Schaltpläne).
Ohne Hilfe des Programmiergerätes Art. 950C oder mit SaveProg können 3 Haustelefone und ein Master-Gerät derselben Gruppe zugeordnet werden.

Programmierungsphase:
1) Die „**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „M" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die Tasten "**G**" Türöffner und "**H**" Selbststart gleichzeitig drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Haustelefon einen lauten Signalton ab und wird mit der Türstation in Kommunikation gesetzt
8) Beide Tasten "**G**" Türöffner und „**H**" Selbsteinschaltung loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das bereits programmierte Haupt-Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste "🔔" drücken.
10) Wenn in der Anlage ein Haustelefon / Videohaustelefon vorhanden ist, dem bereits derselbe Kenncode zugewiesen wurde, gibt die Türstation einen leisen Signalton ab und der Vorgang muss ab Punkt 1 wiederholt werden.
11) Nachdem dem Videohaustelefon der zusätzliche Kenncode zugewiesen wurde, wird die Kommunikation beendet.

Programmierung der Tasten
Das Videohaustelefon wird mit drei zusätzlichen Tasten für die Funktionen Türöffner, Selbsteinschaltung und für die Zusatzfunktion "Treppenhausbeleuchtung" geliefert. Letztere aktiviert das 1. Relais des 1. Antriebs (Art. 69RH), wenn sie an der Anlage angeschlossen ist und mit anderen 6 Tasten für die internen Rufe und Zusatzdienste. Mit Ausnahme der Zuweisung der Funktionen "interne Rufe" und "Selbsteinschaltung" an eine bestimmte Türstation muss zur Änderung der Funktionsart der Tasten das Programmiergerät Art. 950C oder mit SaveProg benutzt werden.

Programmierung der Tasten für interne Rufe (Bei Baureihe 8870, Giotto und Petrarca heben sie den Hörer des zurufenden Haustelefons /Videohaustelefons. Bei Baureihe 6600 die Taste Sprechen/Hören "I"gedrückt halten).
Programmierungsphase:
1) Die "**I**" Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**" Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der "**I**" Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**" blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten "**I**" und "**H**" loslassen.
6) Die zuprogrammierende „**N**" Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab, während das andere Haustelefon / Videohaustelefon gibt einen aufsteigenden Drei-Tonleiter ab.

8) Die auf den internen Ruf bezügliche „**N**“ Taste loslassen.
9) Am angerufenen Haustelefon /Videohaustelefon (das Videohaustelefon mit dem Dreiklangton) eine der Tasten drücken, die als Türöffnertaste oder F1 oder F2 oder F1, F2 oder Aktor programmiert sind, drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.
Dieselbe Prozedur kann auch für andere Haustelefone / Videohaustelefone und eventuelle Internruftasten wiederholt werden.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste “N” programmiert werden.

Programmierung der Selbsteinschalttaste an einer bestimmten Türstation.
Programmierungsphase:
1) Die “**I**” Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**” Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der “**I**” Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**“ blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten “**I**” und “**H**” loslassen.
6) Die zuprogrammierende „**N**“ Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten Signalton ab.
8) Die auf die Selbsteinschaltung bezügliche Taste „**N**“ loslassen.
9) Bei Klingeltableaus mit Tasten die Ruftaste drücken, mit der das Haustelefon / Videohaustelefon gerufen wird, bei alphanumerischen Klingeltableaus den Rufcode eingeben und die Taste “ ” drücken.
10) Ein lauter Signalton bestätigt das Ende der Prozedur.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste “N” programmiert werden.

Wiederherstellung des Defaultwerts der Tasten.
Programmierungsphase:
1) Die “**I**” Taste drücken und gedrückt halten.
2) Die “**H**” Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der “**I**” Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**“ blinkt.
4) Die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste drücken und gedrückt halten.
5) Nach 2 Sekunden gibt das Videohaustelefon einen lauten signalton ab.
6) Die Tasten loslassen und die auf Defaultwert zuprogrammierende Taste wieder drücken.

HINWEIS: Bei den Videohaustelefonen Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU kann mit derselben Prozedur auch eine Taste “N” programmiert werden.

Totale Löschung der Programmierungen
Diese Prozedur wird empfohlen, wenn der zuvor programmierte ID-Code eines Haustelefons/Videohaustelefons geändert, und die Programmierung der Funktionen des Geräts nicht beibehalten werden soll.
Programmierungsphase:
1) Die „**I**“ Taste drücken und gedrückt halten.
2) Dann die „**H**” Taste drücken und gedrückt halten zusammen mit der “**I**” Taste.
3) Zirka 3 Sekunden warten bis die rote Led „**M**“ blinkt.
4) Nun wird der Mikroprozessor physisch wieder hergestellt.
5) Beide Tasten “**I**” und “**H**” loslassen.
6) Die Selbsteinschaltung “**H**” Taste drücken und gedrückt halten.
7) Nach 2 Sekunden das Videoaustelefon gibt einen langen (2 Sekunden lang) Ton.
8) Die Selbsteinschaltung Taste „**H**“ loslassen.
9) Während des langen Tons die Türöffnertaste “**G**” drücken.

BETRIEB
Die Rufe von der Türstation, die internen Rufe und die Etagenrufe unterscheiden sich durch verschiedene Ruftöne.

Ruf von der Türstation.
Die Rufe von der Türstation folgen nicht auf den Druck der Ruftaste, sondern werden intern vom Videohaustelefon generiert. Die Rufzeit des Zusatzläutwerks Art. 860A Rufzyklus beträgt 1 Sekunde Ton und 2 Sekunden Pause und wird zwei Mal wiederholt (an der Türstation eingegebener Defaultwert). Die Rufzeit des Türgongs “Ding-Dong” und “Ding-Dong-Dang” folgt nicht dem vom Rufzyklus vorgegebenen Takt sondern dem eigenen Takt des Türgongs.
Zum Antworten die Taste “I” drücken und loslassen. Sollte die Taste “I” beim Ruf bereits gedrückt sein, so ist sie loszulassen und erneut zu drücken. Die Zeit für die Beantwortung des Rufs (30 s) und die Gesprächszeit (2 Minuten, Defaultwert) sind in den Parametern der Türstation eingegeben. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden, falls der Ruf innerhalb von 10 Sekunden vom gleichen Klingeltableau getätigt wird.
WährenddesGesprächskanndasAudiosignaldurchDrückender Taste “I” kurzunterbrochenwerden (max. 5 Sekunden).
Um das Gespräch wieder aufzunehmen, die Taste Sprechen/Hören “I” innerhalb 5 s erneut drücken, andernfalls wird die Verbindung getrennt. UmdasGesprächzubeenden, die Taste “I” drücken.
WährendderAktivierungszeitdesAudiosignalsist die rote LED “M” erleuchtet.

Interner Ruf.

Die interne Ruftaste des gewünschten (Video-)Haustelefons - sofern programmiert - drücken. Vom Lautsprecher des anrufenden Videohaustelefons ist entweder das Rufzeichen (wenn der Ruf möglich ist) oder das Besetztzeichen (wenn der Ruf nicht möglich ist) zu hören. Im angerufenen Videohaustelefon beginnt das Läutwerk zyklisch im Rhythmus von 1 s Ton und 4 s Pause zu läuten. Die maximale Rufdauer beträgt 30 s (6 Zyklen). Wenn der Ruf unterbrochen werden soll, die Taste Sprechen/Hören "I" drücken, bevor der Angerufene antwortet. Um den Anruf am angerufenen (Video-) Haustelefon zu beantworten, den Hörer abnehmen oder die Taste Sprechen/Hören drücken. Bei der Antwort wird das Videohaustelefon 5 s lang direkt mit dem Angerufenen in Verbindung gesetzt; um die Verbindung aufrecht zu erhalten, die Taste Sprechen/Hören "I" drücken und gedrückt halten. In den Modellen …./F schaltet sich die Audiolinie automatisch ein. Die maximale Gesprächsdauer beträgt 5 Minuten. Nach Ablauf der Gesprächszeit kann das Gespräch fortgesetzt werden ohne die Sprechtaste erneut zu drücken, wenn der Ruf innerhalb von 10 s erneut ausgeführt wird. Ein eventueller Ruf von der Türstation hat Vorrang vor dem internen Ruf.

Nicht angenommene Rufe.

Die Abschaltung des Läutwerks wird durch das ständige Leuchten der roten LED "M" angezeigt. Wenn das Videohaustelefon vom Klingeltableau angerufen wird solange der Ruf abgeschaltet ist, werden die Rufe verweigert. Bei Verweigerung der Rufe erlischt die rote LED "M" so oft wie Rufe verweigert worden sind (Höchstzahl nicht angenommener Rufe 4). Die Anzeige wird etwa alle 10 s wiederholt. Die Löschung der nicht angenommenen Rufe erfolgt bei erneuter Aktivierung des Läutwerks, bei Reset des Videohaustelefons oder bei Stromausfall in der Anlage. An der Türstation wird die Verweigerung durch einen ablehnenden Ton (mehrere 100 ms lange "Pieptöne" mit einer 100 ms langen Pause für insgesamt 5 s) gemeldet. An der Türstation mit Display wird auch die Meldung "Nicht stören" angezeigt. In den Modellen …./F wird die Programmierung der Tasten „G" und „I" auf dieselbe Weise durchgeführt wie bei den Art. 6601, 660C, 6701. Notwendig sind 2 Konfigurationen, die mit dem Programmiergerät Art. 950C durchgeführt werden können, das an einem Klingeltableau 89F3-89F5 oder einem Klingeltableau 89F4-89F7 mit Softwareversion höher oder gleich der V4 angeschlossen ist. Siehe Anweisungen des Programmiergeräts Art. 950C und der Klingeltableaus Art. 89F3, 89F4, 89F5 und 89F7.

Türöffnertaste

Die Türöffnertaste jedes Geräts funktioniert folgendermaßen.

- Gerät mit aufgelegtem Hörer → Türöffner wird zur letzten Türstation geleitet, mit der gesprochen, oder von der angerufen wurde.
- Gerät mit abgehobenem Hörer aber ohne bestehende Gesprächsverbindung → Ruf an Zentrale, wenn das Flag der Zentrale auf JA gesetzt ist. Andernfalls wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender interner Gesprächsverbindung → wie im ersten Fall.
- Gerät mit abgehobenem Hörer und mit bestehender Gesprächsverbindung oder nach Ruf vom Klingeltableau → Türöffner wird zu der Türstation geleitet, mit der gerade gesprochen wird oder von der angerufen wurde.

Praktisch wird immer ein Türöffner betätigt, außer wenn der Hörer abgenommen und sofort die Türöffnertaste gedrückt wird. Auch dieser Fall kann auf Standard gesetzt werden, wenn in der Anlage keine Pförtnerzentrale vorhanden ist und das Flag der Zentrale auf NEIN gesetzt wird.

Hinweis : In Baureihe 6600 ist der entsprechende Betrieb das Drücken der „Freihandige"-Taste für einen Augenblick und dann die Türschlosstaste. Auf diesen Fall auch wird die Zentrale angerufen.

BESCHREIBUNG Art. 6922
Hauptnetzgerät für Elvox-Due Fili-Sprechanlagen und -Videotürsprechanlagen.

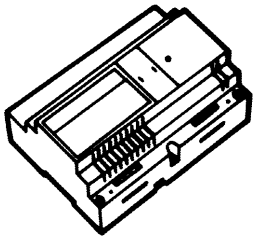
TECHNISCHE MERKMALE
- Versorgungsspannung 100-260 VAC 50-60 Hz 60W
- Ausgangsspannung 1/2, B1/B2: 30 VDC
- Gelieferte Stromstärke siehe Tabelle 1
- Schutz im Primärkreis mit Schmelzsicherung F 3,15 AL 250V
- Das Netzgerät hat zwei Sicherungsarten, die wie folgt angezeigt werden.
  ▪ Eine grüne LED zeigt an
  - Wenn diese Leuchtanzeige ständig aufleuchtet, liegt am Ausgang Spannung an.
  - Wenn sie blinkt, liegt wahrscheinlich ein Kurzschluss an der Doppelader vor
  - Wenn sie nicht aufleuchtet, liegt möglicherweise ein Kurzschluss am Ausgang oder in der Nähe des Netzgeräts vor
  ▪ Eine rote LED zeigt eine andauernde Überlast an (Stromstärke über längere Zeit höher als der Nennstrom).
  Wenn die rote LED ständig aufleuchtet, muss zur Wiederherstellung des Betriebs die Last unterbrochen oder das Netzteil mindestens 60 Sekunden lang vom Netz getrennt werden.
- Betriebstemperatur 0°C +45°C
- Maße über alles 140x115x65 mm.

INSTALLATION
Das Netzgerät kann entweder mit den mitgelieferten Schrauben und Dübeln an der Wand, oder in Schaltschränken mit DIN-Schiene installiert werden (es belegt den Platz von 8 DIN-Modulen). Das Versorgungsnetz sollte mit einem zweipoligen thermisch-magnetischen Schutzschalter angeschlossen werden.

Betriebszeiten
Monitor, Kamera, Türöffner und Zusatzfunktionen müssen mit den folgenden Einschaltzyklen funktionieren.

Tabelle 1

Netzspannung	**Gleichstrom**	**+**	**intermittierender Strom (80 Sekunden ON + 120 Sekunden OFF)**
110V	0,8A		0,4A
117V	0,8A		0,4A
125V	0,8A		0,5A
230V	0,8A		0,8A
240V	0,8A		0,8A



ID-Liste und entsprechende Sekundär-IDs

In der folgenden Tabelle sind für jede Haupt-ID von 1 bis 50 die Sekundär-IDs aufgelistet, welche automatisch durch die Prozedur „Programmierung des zusätzlichen Kenncodes“, beschrieben in den Anleitungen der Video-Haustelefone, zugewiesen werden.

ID PRIMÄR	SEKUNDÄR **1**	SEKUNDÄR **2**	SEKUNDÄR **3**
1	51	52	53
2	54	55	56
3	57	58	59
4	60	61	62
5	63	64	65
6	66	67	68
7	69	70	71
8	72	73	74
9	75	76	77
10	78	79	80
11	81	82	83
12	84	85	86
13	87	88	89
14	90	91	92
15	93	94	95
16	96	97	98
17	99	100	101
18	102	103	104
19	105	106	107
20	108	109	110
21	111	112	113
22	114	115	116
23	117	118	119
24	120	121	122
25	123	124	125
26	126	127	128
27	129	130	131
28	132	133	134
29	135	136	137
30	138	139	140
31	141	142	143
32	144	145	146
33	147	148	149
34	150	151	152
35	153	154	155
36	156	157	158
37	159	160	161
38	162	163	164
39	165	166	167
40	168	169	170
41	171	172	173
42	174	175	176
43	177	178	179
44	180	181	182
45	183	184	185
46	186	187	188
47	189	190	191
48	192	193	194
49	195	196	197
50	198	199	200

*

BUSTERMINIERUNG FÜR ELVOX DUE FILI ANLAGEN

Dieser Hinweis gilt für alle Geräte der Technologie DUE FILI ELVOX mit “Steckverbinder oder DIP-Schalter der Busterminierung”,

der mit dem Aufdruck “ABC” markiert und der auf den Anschlussplänen mit * gekennzeichnet ist.
Für die korrekte Anpassung der Leitung ist die Einstellung gemäß der folgender Regel vorzunehmen:
Die Position “A” beibehalten, wenn der BUS vom Gerät ein- und wieder austritt;
Auf Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in Position “C” (“CAT-5-Kabel” mit gepaarten Doppeladern), versetzen, wenn die Busleitung im Gerät selbst “terminiert”.

“A” = KEINE TERMINIERUNG
“B” = TERMINIERUNG 100 Ohm
“C” = TERMINIERUNG 50 Ohm

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART.692D (Version für “DIN-Schiene”)
IMMER den Ausgang 1 des Verteilers Art.692D verwenden (der einzige ohne Terminierungs-Steckbrücke). Für die Terminierung von Art.692D: Wenn die Ausgänge “OUT”, “2”, “3” oder “4” nicht benutzt werden, die Steckbrücke am Steckverbinder “TOUT”, “T2”, “T3” bzw. “T4” EINGESETZT LASSEN. Die Standardposition der Steckbrücke “TOUT” ist “100” (Elvox-Kabel), nur bei Verwendung eines Cat-5-Kabels auf “50” setzen.

ANLAGEN MIT PASSIVVERTEILER ART. 692D (Version nicht für “DIN-Schiene”)
Für die Terminierung von Art.692D (Version nicht für “DIN-Schiene”): Wenn der Ausgang “OUT” nicht benutzt wird, die Steckbrücke am Steckverbinder “A” EINGESETZT LASSEN. Wenn der Ausgang “OUT” benutzt wird, die Steckbrücke vom Steckverbinder “A” ENTFERNEN.

ANLAGEN MIT AKTIVVERTEILER ART. 692D/2.
NUR WENN DER BUS im Gerät selbst endet, muss die Terminierungs-Steckbrücke in Position “B” (Elvox-Kabel) bzw. in “C” (Cat-5-Kabel) eingesetzt werden. Bei Ein-/Austritt an den Klemmen 1-2 des Art. 692D/2 muss sie in Position “A” gelassen werden.

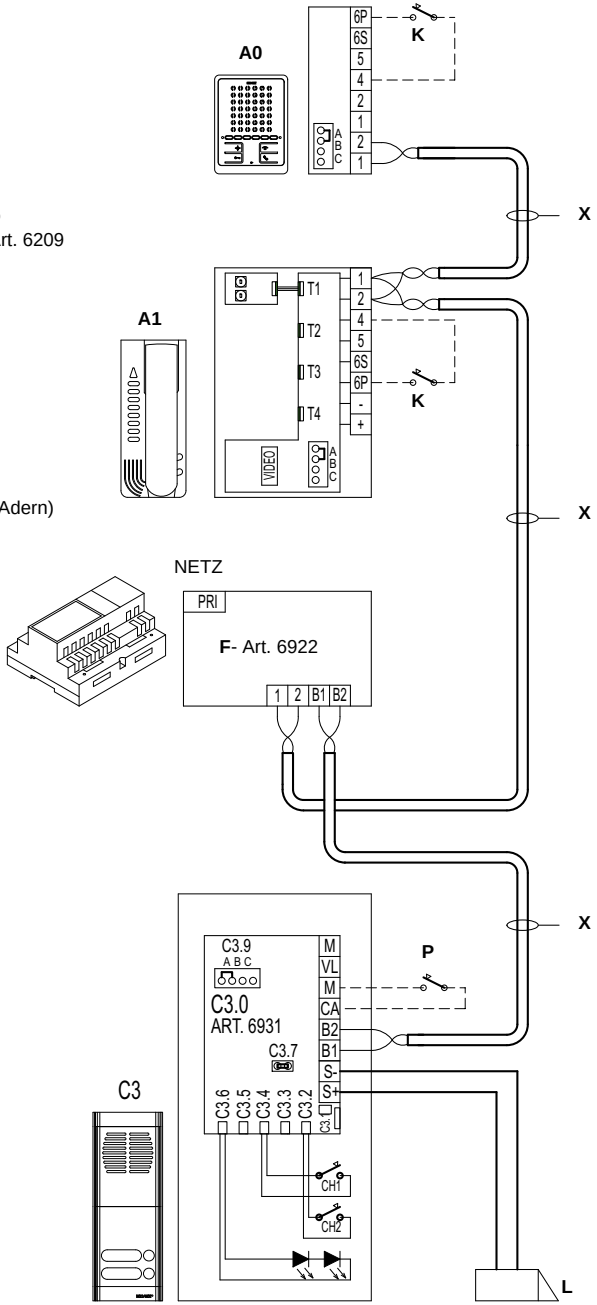
Leiterqueschnitt				
Klemmen	Ø bis 10 m	Ø bis 50 m	Ø bis 100 m	Ø bis 300 m
Bus: 1, 2, B1, B2 (●)	0,5 mm^2	0,5 mm^2	0,75 mm^2	1 mm^2
Kabel (Elvox)	Art. 732H, Art. 732I	Art. 732H, Art. 732I	Art. 732H, Art. 732I	Art. 732H, Art. 732I
Elektrisches Türschloss	1,5 mm^2	-	-	-
Andere : -, +U, +I, -L (#)	1 mm^2	1 mm^2	1,5 mm^2	2,5 mm^2
Video	75 Ohm KoaxKabel Art. RG59 oder RG11 (nur für den Anschluss eines externen Kameras Typ CCTV)			

● Bei “Due Fili”-Türsprechanlagen muss Kabel Art. 732H oder 732I für einen maximalen Abstand von 300 m. benutzt werden.

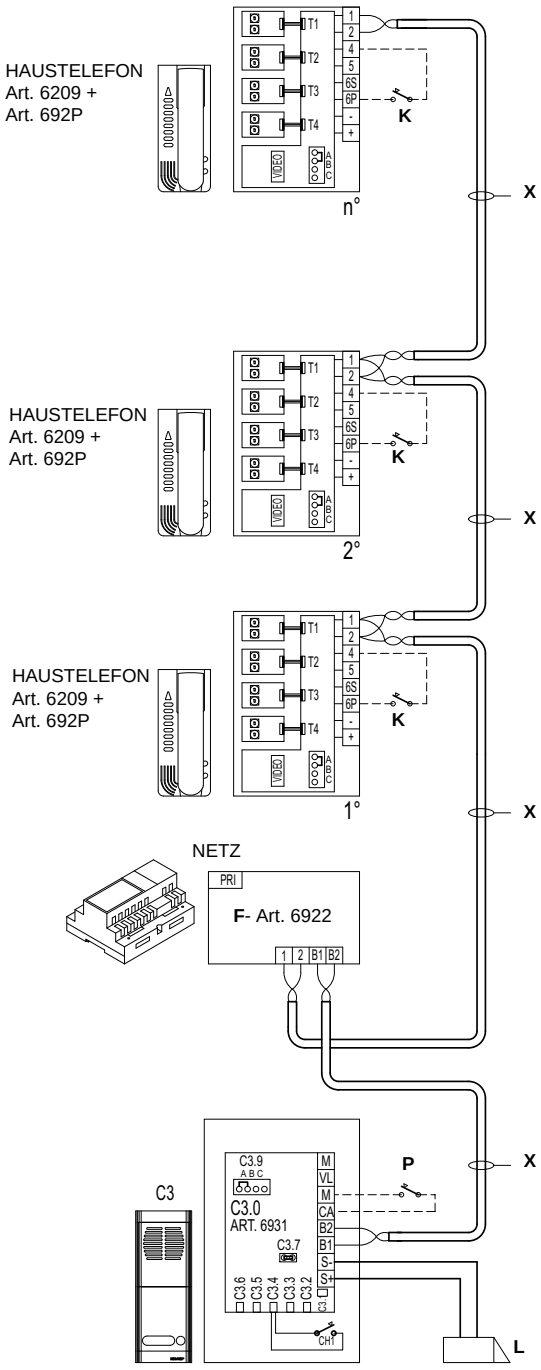
Die zusätzlichen Netzgeräte (Art. 6923, 6582, 6982) müssen so nah wie möglich am daran angeschlossenen Gerät installiert werden.

EINFACHE TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 UND HAUSTELEFONEN ART. 6209 UND ART. 8879 (REF. SI569).

A0 - HAUSTELEFON Art. 6901, Art. 6901/D
A1 - HAUSTELEFON SERIE PETRARCA Art. 6209
C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- TÜRSPRECHSTELLE ART. 6931
C3.2- RUFTASTE (CH2)
C3.4- RUFTASTE (CH1)
C3.6- NAMENSSCHILDBELEUCHTUNG
C3.7- VERSORGUNG LED
F - NETZGERÄT Art. 6922
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

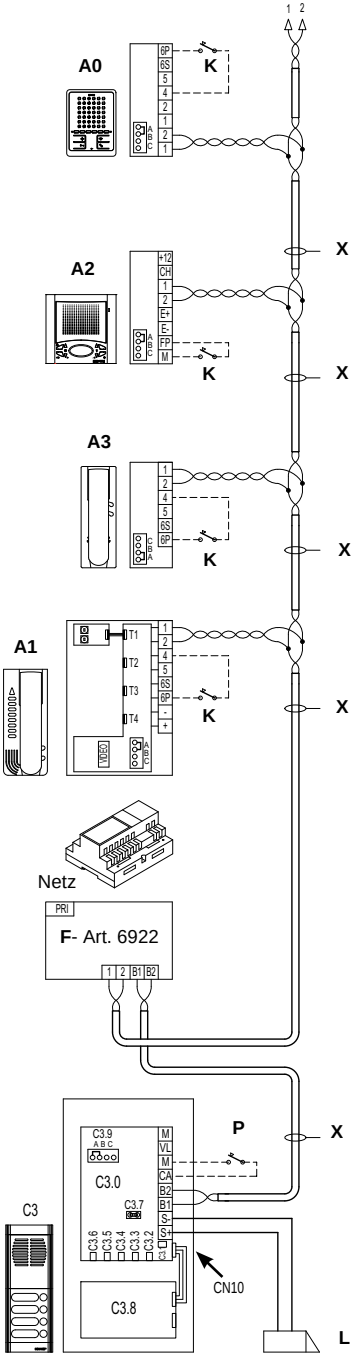


TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 MIT EINEM RUF UND INTERNHAUSTELEFONEN ART. 6209 (BIS ZU 8) (REF. SI568)



C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- TÜRSPRECHSTELLE ART. 6931
C3.4- RUFTASTE (CH1)
C3.7- VERSORGUNG LED
F - NETZGERÄT Art. 6922
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

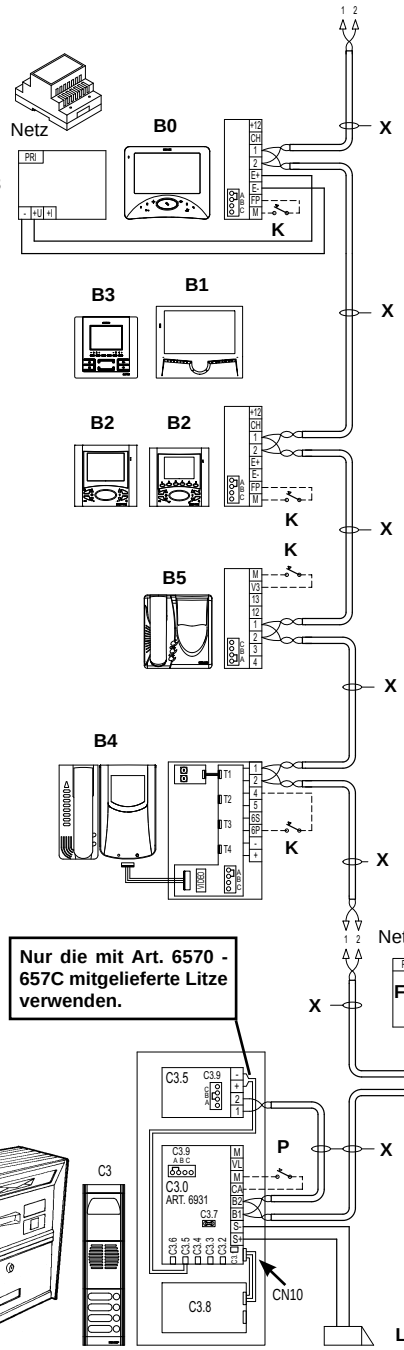
EINFACHE TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 UND HAUSTELEFON ART. 6209, ART. 8879 UND SERIE 6600 (BEZ. SI431).



HINWEIS:
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.

A0 - HAUSTELEFON Art. 6901, Art. 6901/D
A1 - HAUSTELEFON SERIE PETRARCA Art. 6209
A2 - HAUSTELEFON SERIE 6600
Art. 6601/AU, 660C/AU, 6701/AU
Art. 6611/AU, 661C/AU, 6711/AU, Art. 6xxx/AUF
A3 - HAUSTELEFON SERIE 8870 Art. 8879
C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE
8051, 8052, 8053, 8054
F - NETZGERÄT Art. 6922
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE FÜR EIN- ODER MEHRFAMILIENHAUS MIT MONITOREN DER BAUREIHE PETRARCA, GIOTTO, 6600 UND EINEM VIDEO-KLINGELTABLEAU (REF. SI527).



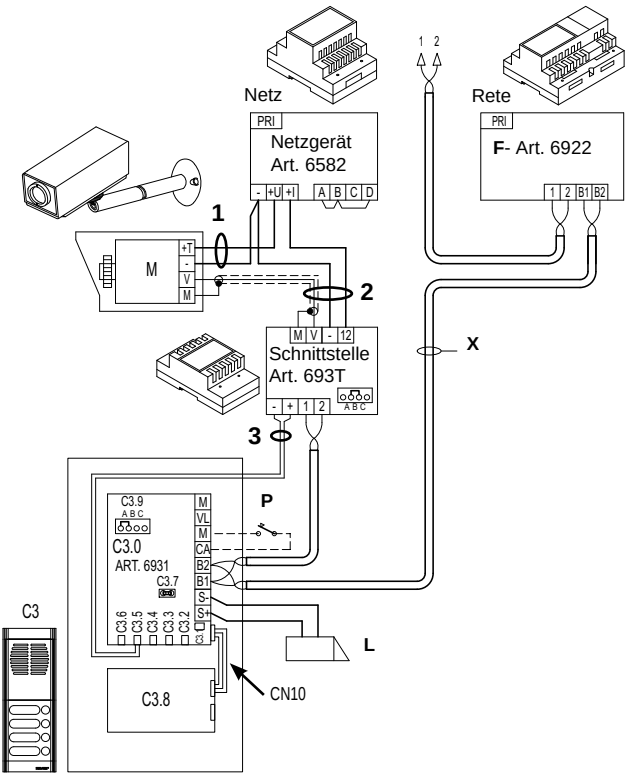
B0- MONITOR SERIE WIDE TOUCH Art. 7211
B1 - MONITOR SERIE 7200 ART. 7211
B2 - MONITOR SERIE 6600 Art. 6621, 662C, 6721 Art. 6611, 661C, 6711, Art. 6xxx/F
B3 - MONITOR SERIE 6800 Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
B4 - MONITOR SERIE PETRARCA Art. 6029/C + 6209 + 6145 Art. 6029 + 6209 + 6145
B5 - MONITOR SERIE GIOTTO Art. 6329, 6329/C
C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000 BRIEFKASTEN 2501, 2502
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.5- KAMERA ART. 6570, 657C
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054
F - NETZGERÄT Art. 6922
G - ZUSATZNETZGERÄT Art. 6923
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

HINWEIS:
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.

EINFACHE VIDEO-TÜRSPRECHANLAGE MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 UND EXTERNER KAMERA MIT SCHNITTSTELLE ART. 693T (REF. SI559).

1

Tab. 2 (Art. 693T)	
Klemmen: **-**, **+U**	Abstand max.: 100 m Max. Last: 250mA mit Art. 6582 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 50 m 1,5 mm² bis 100 m



2

Tab. 1 (Art. 693T)	
Klemmen: **-**, **12**	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: **M**, **V**	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59

3

Ausgang: **C3.5**	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m **HINWEIS:** Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Abstand zu erreichen.

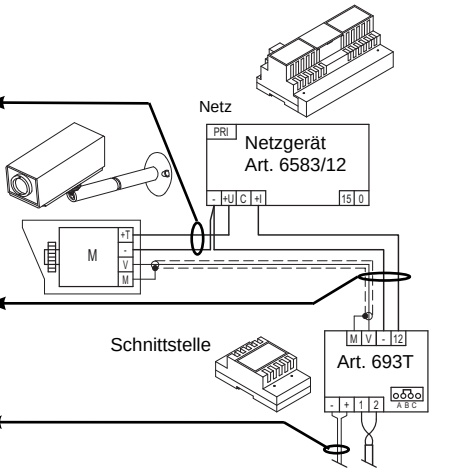
C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000, 8100, 3300, 1200, 2550/301-302, PATAVIUM
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054
F - NETZGERÄT Art. 6922
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
M- KAMERA TVCC 12Vdc
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

Anschlussvariante Schnittstelle Art. 693T mit Netzgerät Art. 6583/12 für Kamera mit Stromaufnahme über 250 mA (Nr. Si560)

Tab. 2 (Art. 693T)	
Klemmen: **-**, **+U**	Abstand max.: 100 m Max. Last: 1,6A mit Art. 6583/12 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 50 m 1,5 mm² bis 100 m

Tab. 1 (Art. 693T)	
Klemmen: **-**, **12**	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: **M**, **V**	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59

Ausgang: **C3.5**	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m **HINWEIS:** Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Abstand zu erreichen.

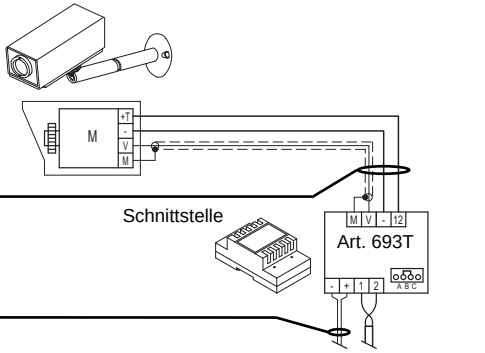


M- Kamera TVCC 12Vdc

Anschlussvariante Schnittstelle Art. 693T mit direkt von der Schnittstelle Art. 693T versorgter Kamera, nur für Kamera mit Stromaufnahme unter 150 mA (Nr. Si560)

Tab. 1 (Art. 693T)	
Klemmen: **-**, **12**	Abstand max.: 100 m Max. Last: 1,6A mit Art. 6583/12 Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m
Klemmen: **M**, **V**	Abstand max.: 100m mit Koaxialkabel 75 Ohm Typ RG59

Ausgang: **C3.5**	Abstand max.: 100 m Leiterquerschnitt: 1 mm² bis 100 m **HINWEIS:** Das Kabel benutzen, das im Lieferumfang von Art. 693T enthalten ist, und zwei Leiter über Anschlussklemmen anschließen, um den gewünschten Abstand zu erreichen.

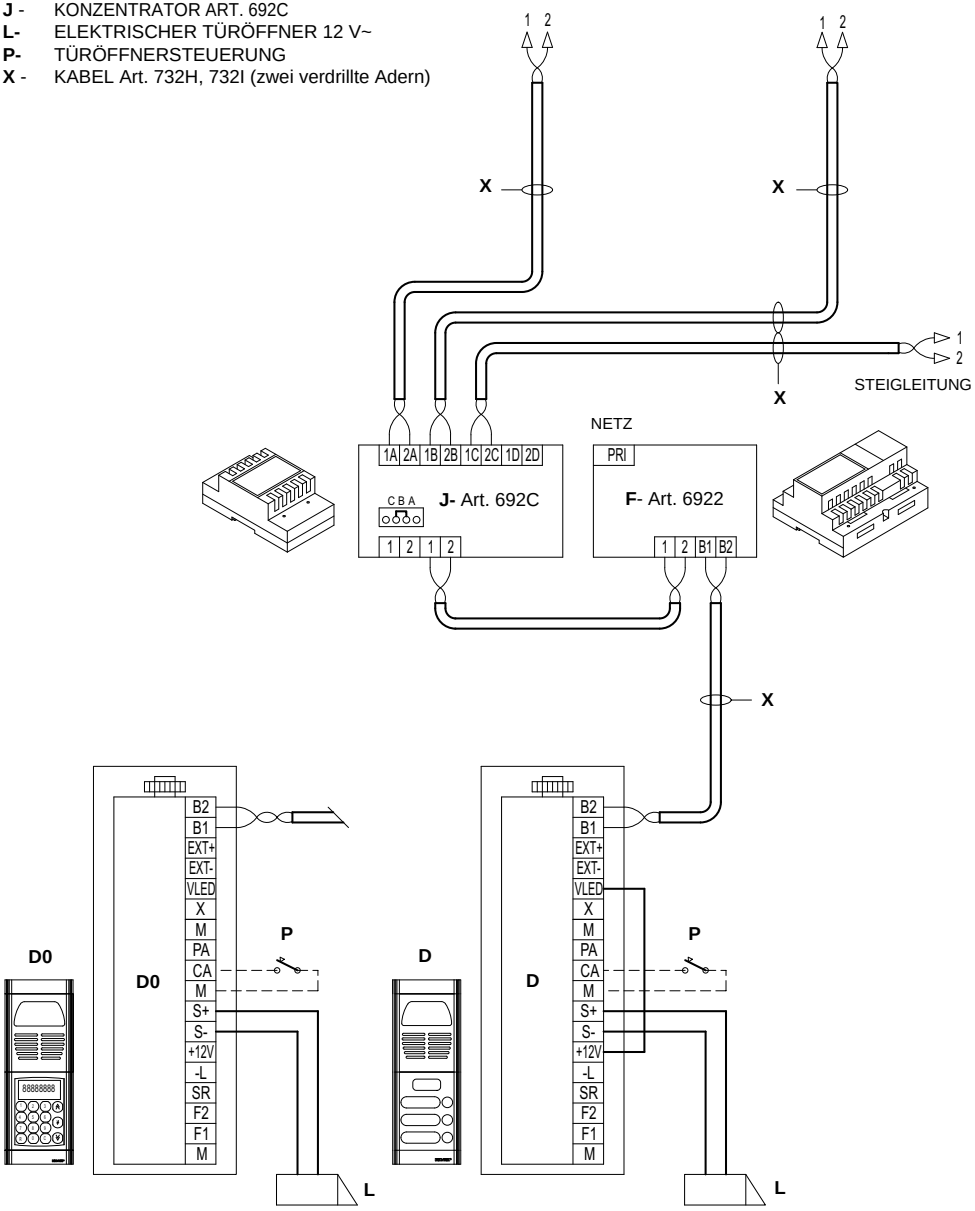


M- Kamera TVCC 12Vdc

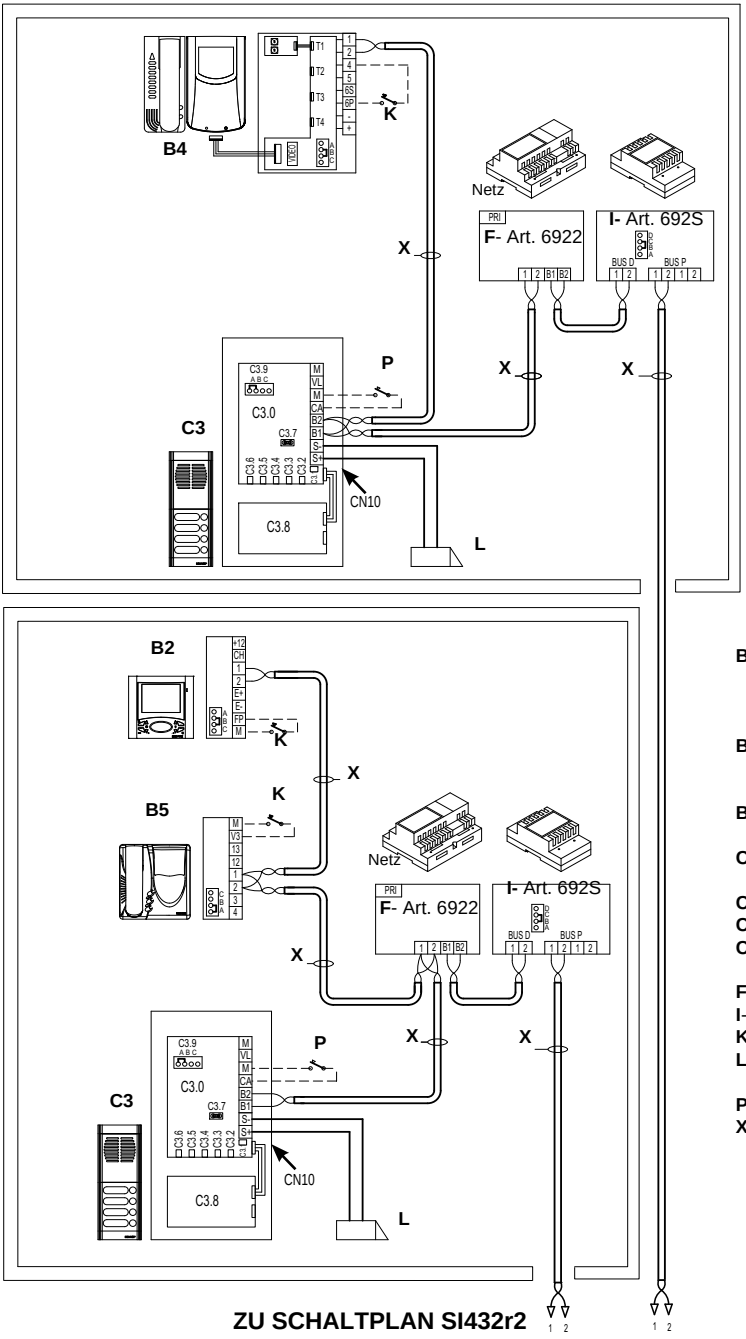
STEIGLEITUNG FÜR EIN KLINGELTABLEAU MIT TASTEN ODER MIT ALPHANUMERISCHER TASTATUR, DAS ALS BASIS FÜR DIE BEIDEN NACHFOLGENDEN VERDRAHTUNGSPLÄNE VERWENDET WIRD (REF. SI432R2).

D0 - VIDEOTÜRSTELLE 89F7/C
D - VIDEOTÜRSTELLE 89F5/C
F - NETZGERÄT Art. 6922
J - KONZENTRATOR ART. 692C
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

ZU SCHALTPLAN SI432r1 - SI429r1



VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT EINER HAUPTVIDEOTÜRSTATION UND ZWEI ODER MEHREREN BENUTZERN MIT JE EINER NEBENTÜRSTATION MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI432R1).



HINWEIS:
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.

B2 - MONITOR SERIE 6600
Art. 6621, 662C, 6721
Art. 6611, 661C, 6711,
Art. 6xxx/F

B4 - MONITOR SERIE PETRARCA
Art. 6029/C + 6209 + 6145
Art. 6029 + 6209 + 6145

B5 - MONITOR SERIE GIOTTO
Art. 6329, 6329/C

C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000

C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931

C3.7- VERSORGUNG LED

C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054

F - NETZGERÄT Art. 6922

I- SEPARATOR Art. 692S

K- ETAGENRUFTASTE

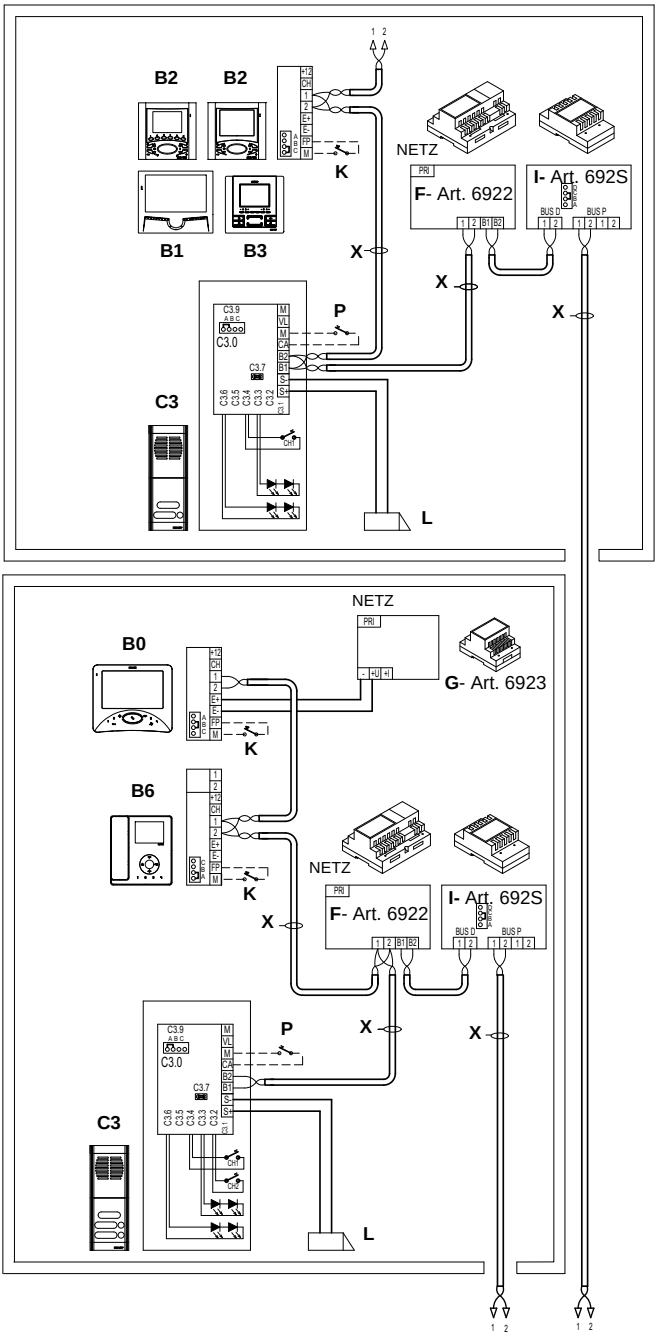
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~

P- TÜRÖFFNER-STEUERUNG

X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

ZU SCHALTPLAN SI432r2

VIDEOTÜRSPRECHANLAGE MIT EINER HAUPTVIDEOTÜRSTATION UND ZWEI ODER MEHREREN BENUTZERN MIT NEBENTÜRSTATION MIT SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI429R2).

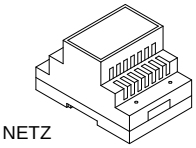


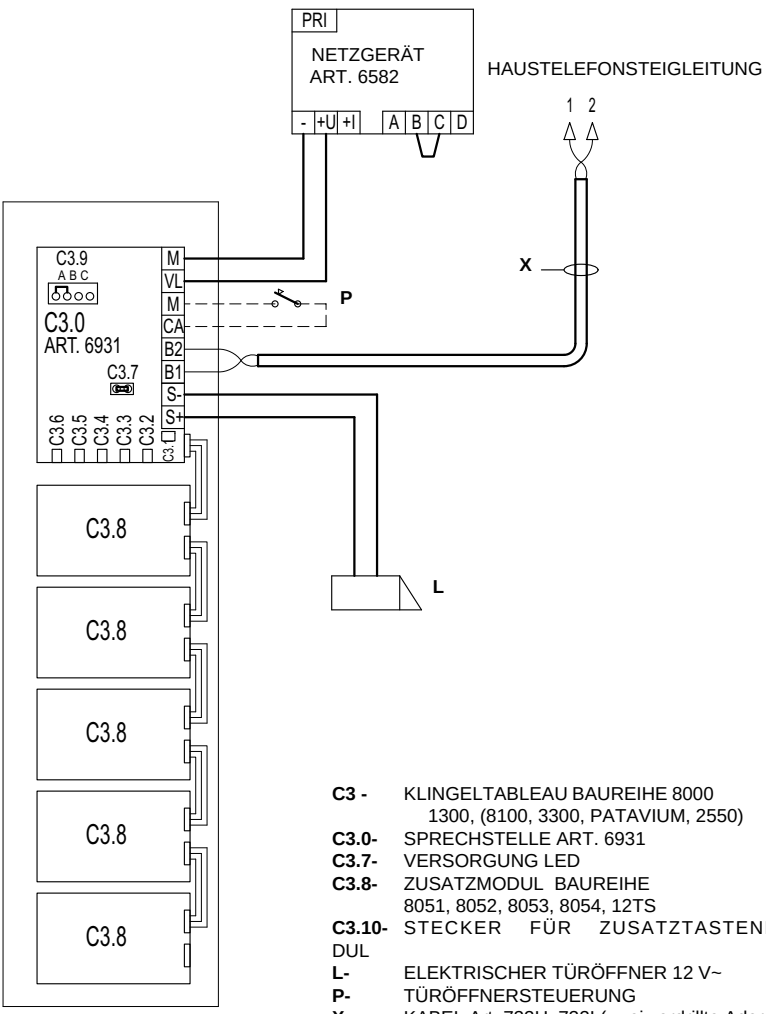
HINWEIS:
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.

- **B0-** MONITOR SERIE WIDE TOUCH ART. 7211
- **B1** - MONITOR SERIE 7200 ART. 7211
- **B2** - MONITOR SERIE 6600
  Art. 6621, 662C, 6721
  Art. 6611, 661C, 6711,
  Art. 6xxx/F
- **B3** - MONITOR SERIE 6800
  Art. 6801, Art. 68MV + 68M1
- **B4** - MONITOR SERIE PETRARCA
  Art. 6029/C + 6209 + 6145
  Art. 6029 + 6209 + 6145
- **B5** - MONITOR SERIE GIOTTO
  Art. 6329, 6329/C
- **B6** - MONITOR SERIE TAB
  Art. 7529, 7529/D
- **C3 -** KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000 + ART. 80PA (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
- **C3.0-** SPRECHSTELLE ART. 6931
- **C3.2-** Ruftaste (CH2)
- **C3.3-** ANZEIGE “BESETZT/BITTE WARTEN”
- **C3.4-** Ruftaste (CH1)
- **C3.6-** NAMENSSCHILD-BELEUCHTUNG
- **F** - NETZGERÄT Art. 6922
- **G** - ZUSATZNETZGERÄT Art. 6923
- **I-** SEPARATOR Art. 692S
- **K-** ETAGENRUFTASTE
- **L-** ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
- **P-** TÜRÖFFNER-STEUERUNG
- **X** - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

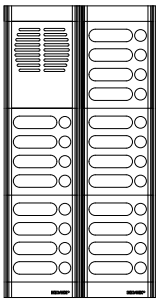
VARIANTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER SPRECHSTELLE ART. 6931 MIT MEHR ALS VIER ZUSATZMODULEN ART. 8054 UND ZUSÄTZLICHEM NETZTEIL ART. 6582 (BEZ. Si433).

HINWEIS:
Wenn an die Sprechstelle Art. 6931 mehr als 4 Zusatzmodule Art. 8054 angeschlossen sind, die Brücke C3.7 entfernen und ein zusätzliches Netzteil an den Klemmen (VL)+ und (M)- anschließen.



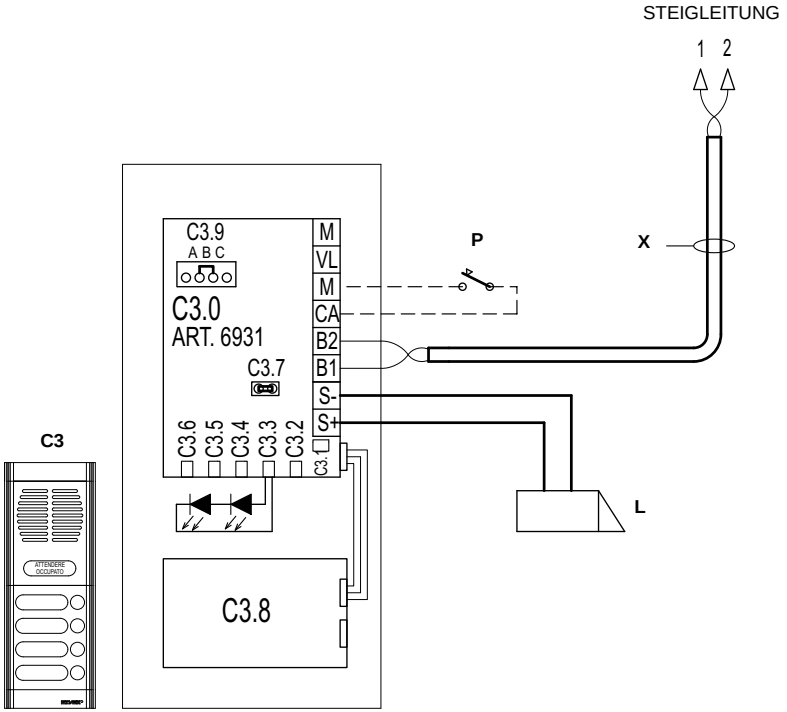


C3



C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000 1300, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054, 12TS
C3.10- STECKER FÜR ZUSATZTASTENMODUL
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

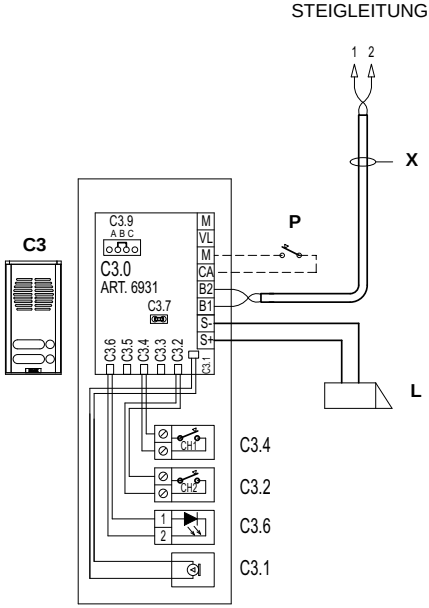
VARIANTE FÜR DEN ANSCHLUSS DER ANZEIGE “BESETZT/BITTE WARTEN” IN DER SPRECHSTELLE ART. 6931 (BEZ. SI434).



C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000 + ART. 80PA (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.3- ANZEIGE “BESETZT/BITTE WARTEN”
C3.7- VERSORGUNG LED
C3.8- ZUSATZMODUL BAUREIHE 8051, 8052, 8053, 8054, 12TS
K- ETAGENRUFTASTE
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)

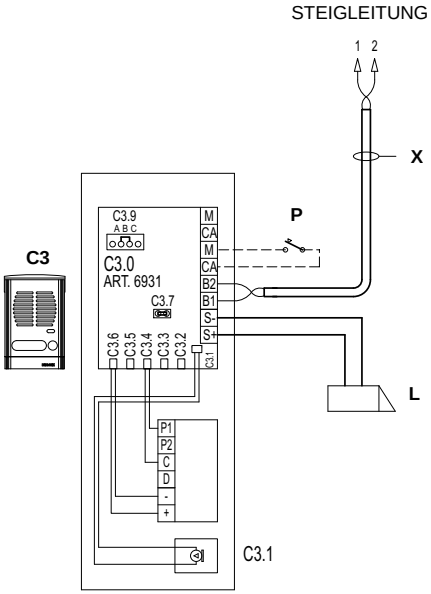
Sonderschaltung für Sprechstelle Art. 6931 in einem Klingeltableau Baureihe 8100 (BEZ. Si445).

C3 - KLINGELTABLEAU BAUREIHE 8000, (8100, 3300, PATAVIUM, 2550)
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.1- MIKROFON
C3.2- RUFTASTE (CH2)
C3.4- RUFTASTE (CH1)
C3.6- NAMENSSCHILDBELEUCHTUNG
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)



Sonderschaltung für Sprechstelle Art. 6931 in einem Klingeltableau Art. 88T1 (BEZ. Si446).

C3 - KLINGELTABLEAU ART. 88T1
C3.0- SPRECHSTELLE ART. 6931
C3.1- MIKROFON
L- ELEKTRISCHER TÜRÖFFNER 12 V~
P- TÜRÖFFNERSTEUERUNG
X - KABEL Art. 732H, 732I (zwei verdrillte Adern)



ANWEISUNGEN FÜR DEN INSTALLATEUR

- Diese Anweisungen genau lesen, da sie über die Sicherheit beim Einbau, den Gebrauch und Pflege informieren.
- Nach dem Auspacken die Unversehrtheit des Geräts feststellen. Verpackungsteile (Plastiktüten, etc.) sind gefährlich für Kinder.
  Die Installation muss den nationalen Normen entsprechen.
- Es ist notwendig bei der Spannungsversorgungsquelle einen passenden zweipoligen Schalter einzubauen, der mindestens 3 mm Abstand zwischen den Kontakten haben muss.
- Vor dem Anschließen des Gerätes sich versichern, dass die Daten am Typenschild mit denen des Leitungsnetzes übereinstimmen.
- Dieses Gerät nur für den vorbestimmten Gebrauch verwenden, d.h. für Türsprechanlagen. Jeder andere Gebrauch ist gefährlich. Der Hersteller nimmt keine Verantwortung für beim Missbrauch des Gerätes entstandene Schäden.
- Vor jeglicher Säuberung oder Nachpflege das Gerät vom Versorgungsnetz trennen.
- Im Falle einer Beschädigung und/oder falschen Funktion des Geräts, dieses vom Versorgungsnetz trennen und das Gerät nicht öffnen.
- Für eine eventuelle Reparatur wenden Sie sich an eine offizielle technische Kundenbetreuungsstelle.
- Die Missachtung dieser Hinweise könnte Ihre Sicherheit gefährden.
- Die Lüftungsschlitze des Gerätes nicht abdecken und das Gerät keiner Feuchtigkeit oder Nässe aussetzen.
- Der Installateur muss nach dem Einbau darauf achten, dass diese Hinweise zur Benutzerinformation immer bei den Geräten vorhanden sind.
- Alle Geräte dürfen nur für den vorbestimmten Gebrauch verwendet werden.
- **VORSICHT:** um eine Verletzung zu vermeiden, dieses Gerät an der Wand, wie in der Installationsanleitung beschrieben, montieren.
- Dieses Blatt muss den Geräten immer beigelegt werden.

Richtlinie 2002/96/EG (WEEE)
Das am Gerät angebrachte Symbol des durchgestrichenen Abfallkorbs bedeutet, dass das Produkt am Ende seiner Lebenszeit vom Hausmüll getrennt zu entsorgen ist, und einer Müllsammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte zugeführt, oder bei Kauf eines neuen gleichartigen Geräts dem Händler zurückgegeben werden muss.

Der Benutzer ist dafür verantwortlich, dass das Gerät am Ende seiner Nutzungsdauer zu den entsprechenden Sammelstellen gebracht wird. Die korrekte getrennte Sammlung des Geräts für seine anschließende Zuführung zum Recycling, zur Behandlung und zur umweltgerechten Entsorgung trägt dazu bei, mögliche negative Auswirkungen auf die Umwelt und auf die Gesundheit zu vermeiden und begünstigt die Wiederverwertung der Werkstoffe des Produkts. Für genauere Informationen über die verfügbaren Sammelsysteme wenden Sie sich bitte an den örtlichen Müllsammeldienst oder an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Risiken, die mit den als gefährlich geltenden Stoffen verbunden sind (WEEE).
Bezugnehmend auf die WEEE – Richtlinie werden Stoffe, die schon lange in elektrischen und elektronischen Anlagen verwendet werden, für Personen und Umwelt als gefährlich betrachtet. Die getrennte Müllsammlung für das darauffolgende Geräte-Recycling und umweltfreundliche Entsorgung, tragen zur Vermeidung möglicher negativer Auswirkungen für die menschliche Gesundheit und für die Umwelt bei. Die getrennte Müllsammlung trägt zur Wiederverwertung der Stoffe, aus denen das Produkt besteht, bei.

CE

Das Produkt entspricht den europäischen Richtlinien 2004/108/EG und Nachfolgenden.

NOTE:

NOTE:

NOTE:

Via Pontarola, 14/a
35011 Campodarsego PD
Tel. +39 049 920 2511
Fax +39 049 920 2603
www.elvox.com 800-760337

S6I.693.11D RL. 00 13 07
ELVOX - Campodarsego - Italy